

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Ausgabe: 8500.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 288.

Donnerstag den 9. December

1886.

## An die Wähler der II. Classe!

Eine größere Anzahl Bürger, Wahlberechtigte der II. Classe, welche der Ansicht sind, daß bei den Gemeindevahlen nicht politische oder andere Nebenrückichten maßgebend sein dürfen, sondern daß es sich dabei lediglich um die Nomination von Männern handelt, welche das Gemeinwohl als einzige Richtschnur ihres Handelns anerkennen, haben sich über die Aufstellung der nachfolgenden Wahlliste geeinigt, deren Annahme sie ihren Mitbürgern auf das Wärmste empfehlen:

1. Für den Gemeinderath: **Beckel, Wilhelm**, Stadtvorsteher; **Mäckler, Heinrich**, Stadtvorsteher; **Nocker, Wilhelm**, Stadtvorsteher; **Wagemann, J. B.**, Stadtvorsteher.
2. Für den Bürgerausschuß: **Dr. Bertram, Phil.**, Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D.; **Bogler, Wilhelm**, Architect; **Brück, Emil**, Justizrath; **Dietz, August**, Rentner; **Fehr, Franz**, Fabrikbesitzer; **Hess, Simon**, Kaufmann; **Kaufmann, Wilhelm**, Architect; **Kraft, Wilhelm**, Landwirth; **Kissling, Carl**, Schreiner; **Meckel, Joh. Ludwig**, Rentner; **Meier, Alex.**, Hofschoornfeinseger; **Petmecky, Hermann**, Lithograph; **Philippi, Carl**, Schlosser; **Limbarth, August**, Schreiner; **Schreiber, Heinrich**, Rentner; **Strasburger, Franz**, Kaufmann; **Straus, Benedict**, Kaufmann; **Stritter, Emil**, Lederhändler; **Schmidt, Phil.**, Landwirth, Moritzstraße; **Schlink, Daniel**, Rentner; **See, Heinrich**, Weinhändler; **Schäfer, Carl**, Mauremeister; **Thon, Georg**, Rentner; **Wald, Heinrich**, Kaufmann.

Die Wahl findet heute Donnerstag den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Turnsaale der Höheren Töchter-Schule, Louisestraße 26, statt.

Wahlberechtigt zu dieser Wahl sind alle hiesigen Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civilbiener, welche 576 M. bis herab zu 222 M. jährlich als Staatssteuer entrichten. 21042

## Zur Ball-Saison und zu Weihnachts-Geschenken

empfehle als staunend billig:

- 1) **Einen Posten sächsischer Spitzen** in 80 bis 110 Ctm. Höhe zu M. 1.50, 1.90, 2.30 u. s. w. per Meter,
- 2) **desgl. schmälere**, 6 bis 50 Ctm. hoch, zu 18 bis 95 Pf. per Meter,
- 3) dazu sich eignend **Atlasse**, 60 Ctm. hoch, in brillanten Abendfarben M. 1.80 per Meter,
- 4) **Filet-Galpuro-Spitzen**, weiß, zu Handarbeiten, Decken und Schürzen, auch farbig durchzogen.

**Wilh. Weber**, 3 gr. Burgstraße 3,  
Spitzen-Geschäft.

21047

Wie alljährlich findet auch in diesem Jahre wieder in dem großen Sitzungssaale der Königlichen Regierung, Louisestraße 13, ein großer Ausverkauf der für den Laden des „Wiesbadener Frauenvereins“ gefertigten Sachen statt.

Dieser Ausverkauf soll dazu dienen, es dem Verein zu ermöglichen, wieder von Neuem Arbeit an mehr als 100 arme Frauen zu geben.

Der große Saal bietet eine reiche Auswahl und Gelegenheit, gerade solche Sachen zu kaufen, die sich sowohl zu praktischen Weihnachtsgeschenken, als auch zu Weihnachtsgaben an Arme eignen. Die verschiedenen Tische zeigen die feinsten Strickarbeiten, bis herab zu den einfachsten Strümpfen. Ebenso findet man Wäschegegenstände aller Art: Schürzen, Küchenschwämme, Taschentücher, kurz, Alles, was für den Hausbedarf nöthig ist. Die Preise sind so billig wie möglich gestellt, wenn man erwägt, daß der Arbeitslohn zugleich eine Unterstützung der Armen ist.

Der Verkauf selbst leiten, wohl auf einen recht zahlreichen Besuch hoffen da der Verkauf nur 2 Tage stattfindet: **Donnerstag** und **Freitag** dieser Woche von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr. Am Sonnabend, als Schluß, findet die Verloosung statt, zu der auch noch Loose, sowohl im Ausverkauf, als auch im Laden, zu haben sind. Die zu verloosenden Gegenstände sind auf einem besonderen Tische im Saale zur Ansicht aufgestellt. 203

Die Schreib- und Zeichnen-Materialien, Leder- und Galanterie-Waaren-Handlung

von **Wilh. Zingel Jr.**,

Langgasse 38,

empfehle in schöner Auswahl:

Luxuspapiere, 21044

Leder-  
Bronce-  
Guh-  
Holz- und  
Eisenbein-

## Waaren.

## Fächer,

Reizzeuge u. s. w., Gratulationskarten in reicher Auswahl.

## Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

## Feinstes Salvator-Bier

über die Straße 14 Pfg. 21 02



Die Wiesbadener Maschinenbetrieb-Bäckerei empfiehlt nach Professor Graham aus Weizenschrot und Wasser, ohne jeden anderen Zusatz, mit Knetmaschine in sauberster Art bereitetes Gesundheitsbrot (1/2 Silo für 15 Pfg.) als billiges, nahrhaftes und gesündestes Gebäck, welches von vielen Aerzten zur kräftigen Ernährung, aber auch gegen Magenleiden und träge Verdauung empfohlen wird. Die Bäckerei liefert aber auch alle anderen Backwaaren für den Hausbedarf in anerkannter Güte. Bestellungen werden Ludwigstraße 10 oder bei der zweiten Verkaufsstelle, Michelsberg 3, erbeten. **Gustav Thormann.** 21087

Prima Trüffelwurst	per Pfd.	Mk. 1.40,
" Fleischpastete	" "	1.20,
" Leberkäse	" "	—,
" Sardellen-Leberwurst	" "	1.—,
" Selbwurst	" "	—80,
" Zungenwurst	" "	—80,
" Schinkenwurst	" "	1.—,
" Cervelatwurst	" "	1.20,
" Mettwurst	" "	—80,
" Lachsschinken	" "	1.20,
" Wiener Würstchen	Paar	—18,
" Quackwürstchen	" "	—30,
" Pfeffer-Würstchen	" "	—20,

sowie alle hiesigen gangbaren Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt täglich frisch die

**Schweinemetzgerei von Wilhelm Weidmann,**  
21100 12 Metzgergasse 12.

**Heute Abend: Metzelsuppe.**  
Morgens: Quellfleisch, Bratwurst und Sauerkraut.  
Ph. Schneider,  
21079 Marktstraße 8, Ecke der Mauerstraße.

Von ganz frischer Zufuhr empfehle:  
**1a Schellfische, grüne Häringe,**  
Zander, Hecht, Soles, Bratbückinge,  
Muscheln.  
21097

Nordsee-Fisch-Handlung Grabenstraße 6.

**Prima Egm. Schellfische**

empfehlen **H. Martin, Metzgergasse 18.** 21111  
Frische große Backfische (grüne Häringe) per Pfd. 20 Pfg.;  
frische Bratbückinge per Stück 6 Pfg.  
**Jacob Kunz,**  
21129 Ecke der Bleich- und Helenenstrasse.

**Frische Egmonder Schellfische,**  
süße Bratbückinge, Kieler Bückinge  
treffen heute Früh ein bei

**Adolf Wirth,**  
21120 Kirchgasse 1.

**Empfehle**



frisch eingetroffene feinste  
Ostender Seezungen per Pfd.  
Mk. 1.20, Cabliau im Ausschnitt  
50 Pf., echte Egm. Schellfische  
35 Pf., ferner Häringe, Sardellen,  
Sardinen, Kollmöpfe, Bückinge, mar. Häringe, Granat (Crevettes)  
zu bill. Preisen. Austern (Burnham Natives) per Duz. Mk. 2.  
21009 **Johann Wolter,** Seefischhandlung, Mauerstraße 10.

**Kartoffeln,**

vorzügliche **Westerwälder,** werden heute Morgen an der  
Ludwigsbahn ausgeladen und zum billigsten Tagespreise frei  
ins Haus geliefert. **Daniel Kahn.** 22081

**Frische Eier** von eigenen Hühnern können täglich ab-  
gegeben werden. **Rab. Erped.** 21057

**Buttermilch, Dickmilch, weiche Käse** zu haben bei  
**W. Kraft,** Dohheimerstraße 18. 21074

Zu kaufen gesucht leere Rheinweinflaschen. Offerten  
unter **R. M.** an die Erped. erbeten. 21064

Ein Schnepfparren zu verkaufen bei Schmied **Philipp  
Roth,** untere Albrechtstraße. 17292

**Kanarienhahnen** à 3 Mk. 80 Pfg., gute Sänger,  
Michelsberg 28, Hth. I. 1. 21116

## Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung,  
daß Dienstag Abend 10 Uhr unser lieber Vater, Schwieger-  
vater und Großvater, der Damenschneider

**Friedrich Stroh,**

sankt dem Herrn entschlafen ist.

21091 Die trauernden Hinterbliebenen.

## Todes-Anzeige.

21108

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche  
Mittheilung, daß unser liebes, einziges Söhnchen,  
**August,** nach schwerem Leiden heute Nacht 12 $\frac{1}{4}$  Uhr  
sanft entschlafen ist.

Die trauernden Eltern:

**Gustav Kegel und Frau,** geb. Leichtfuss.

Wiesbaden, den 8. December 1886.

Die Beerdigung findet Freitag den 10. December  
Mittags 1 Uhr vom Sterbehause, Louisenstr. 16, aus statt.

## Todes-Anzeige.

Heute Nacht  $\frac{1}{4}$  12 Uhr entschlief sanft  
in Folge eines Schlaganfalls unser guter,  
unvergesslicher Gatte, Vater, Sohn, Bruder,  
Neffe, Schwager und Onkel,

**August Helfferich,**

im 41. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der Hinterbliebenen:

Die trauernde Gattin

**Helene Helfferich.**

Wiesbaden, 7. December 1886. 21075

Die Beerdigung findet Freitag den 10. December  
Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr vom Sterbehause, Bahnhof-  
straße 8, aus auf dem neuen Friedhof statt.

Allen denen, welche an dem für uns so schweren Ver-  
luste unserer lieben Mutter, Schwester und Schwägerin,  
**Catharine Eberling,** geb. Müller, so herzlichen  
Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte geleiteten,  
unseren wärmsten Dank.

20820

Die trauernden Hinterbliebenen.

1 geb. **Kuhfack,** fast neu. bil. z. verk. Mauritiuspl. 5. 21 05  
Ein sehr fein. **Rinderwaagen** zu verk. Kirchweggasse 10. 21110

Ein noch guter Kalkbrenner'scher **Rohherd** zu verkaufen  
**Abelhaidestraße 20, Parterre.** 21076

**Verschiedene sprechende Papageien** und  
**amerikanische Vögel** sind zu verkaufen Saalstraße 10. 21083

**Feine Parzer Kanarienvögel** billig bei **A. Grüne-  
wald,** Göthestraße 3 im Hinterhaus, 2 Treppen. 21107

## Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reich assortirtes Lager in Patentlampen, emaillirten Kinder-Kochgeschirren, sowie Petroleumherden in feinsten Ausstattung.

Das Schweißen der Lampen werde ich bei Aufsetzen neuer Patentlinge un'er billiger Berechnung beseitigen.

**Heinrich Brodt,**  
Spezialermeister, Spieaellasse 7.

21067

## Ein Pianino,

hochelegant, kreuzsaitig, ist billig zu verkaufen **Bleichstrasse 10, 1 Etage.** 21109

**Tafelklavier** von Lipp in Stuttgart, noch sehr gut erhalten, für 150 Mk. zu verkaufen **Barckstrasse 9, Gartenh.** 21123

Eine **Decimal-Waage** mit Gewicht zu verkaufen. Näh. **Röberallee 2 (Römer-Castell), 1<sup>o</sup> Etage hoch.** 21084

**Kirchhofsgasse 2, 2. Stock rechts**, ist eine gute, alte **Geige** nebst vollständiger **Donclar'scher** Musikschule, sowie eine **Zither** zu verkaufen. 21065

## Wohnungs-Anzeigen

Gefuche.

Zu miethen gesucht von einer Dame auf April oder Mai eine schöne Wohnung von 4-5 Zimmern in gesunder, freier Lage. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre K. K. 74** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21034

Eine **Parterre-Wohnung** von 5-6 Zimmern und Balkon wird zum 1. April von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Offerten unter **Z. 100** postlagernd erbeten. 21056

Eine ruhige Familie (3 Pers.) sucht zum 1. April eine Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche nebst Zubehör in ruhigem Hause. Offerten mit Preisangabe sub **M. L. 8** an die Exped. d. Bl.

Stille, linderl. Familie von 2 Personen sucht in bess. Lage u. ruh. Hause zum 1. April e. Wohnung v. 4 Zimmern u. Zubehör z. Preis. b. 750 Mk. Off. u. **P. M. 6** postlagernd hier. 21052

## Gesucht möbl. Wohnung:

1-2 Wohnzimmer, großes Schlafzimmer mit 2 guten Betten, Mädchenzimmer, Küche mit Einrichtung, monatweise. Offerten mit Preisangabe sub **Heo. 8827** franco an **Hansenstein & Vogler, Hamburg.** 364

**Gesucht:** Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension (Kirchgasse oder angrenzende Straßen). Offerten sub **R. S. 60** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21096

Angebote:

**Adelheidstrasse 42** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern und Badezimmer, Küche und Mansarden, per 1. April 1887 zu vermieten. 21069

**Jahnstrasse 1, Parterre**, gut möbl. Zimmer zu verm. 21090

**Taunusstrasse 45** sind möbl. Zimmer zu vermieten. 21098

**Walramstrasse 32** sind mehrere Wohnungen (neu hergerichtet) per 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst bei **Frau Eichmann.** 20976

Eine **Frontspitz-Wohnung**, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. **Taunusstrasse 10.** 21068

Ein unmöblirtes, ruhiges Parterrezimmer (verl. Stiftstrasse) ist an eine **gebildete, anständige Dame** abzugeben. Offerten unter **M. G.** hauptpostlagernd. 21032

**Seibz. Mansarde** mit Bett zu vermieten **Langgasse 45.** 21053

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern pro Tag **Mk. 1.20.** Näh. **Wellstrasse 36, Dachl. r.** 21128

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzustillen. Näh. **Steingasse 25, eine Stiege hoch.**

## Verloren, gefunden etc

Verloren ein **Belztragen**. Gegen Belohnung abzugeben **Castellstrasse 1, I.** 21108

Am Montag Abend wurde eine **schwarze Spitzen-Mantille** in der Theater-Garderobe, **Sperreß links No. 44-46**, vermisst. Es wird gebeten, dieselbe **Walramstrasse 19, 2 St.**, abgeben lassen zu wollen. 21089

Am verflohenen Samstag ein **Hut** liegen geblieben im „**Hotel Victoria**“. 21085

## Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen oder Monatstelle. Näh. **Karlstrasse 13, Hinterbau.** 21117

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **Mauergasse 12, 3. Stock links.** 21092

Eine feinebürgerliche Köchin sucht sofort Stelle oder Stelle zur Anshilfe. Näh. **Schwalbacherstrasse 55 im Seitenbau, 2 Treppen hoch.** 21082

Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Jungfern, Bonnen, Mädchen für allein, Diener und Kutsher durch das

**Bureau „Germania“**, Häsnergasse 5. 21121  
welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Bureau Ries.** 21115

Ein gute, israelitische Köchin von auswärts sucht sofort Stelle d. **Stern's Bureau**, **Friedrichstrasse 36, Part. rechts.** 21119

Ein gut empfohlene Herrschaftsköchin empfiehlt **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45.** 21099

Ein anständ. Mädchen, das bürgerl. Kochen kann u. alle Hausarbeit versteht, sucht auf gl. Stelle. **N. Schachtstr. 5, 1 St.** 21113

Mädchen für Haus- und Küchenarbeit empfiehlt das **Bureau Ries**, **Marktstrasse 12.** 21114

Ein evang., 17jähr., starkes Mädchen mit guten Zeugn., zu aller Hausarbeit willig, u. ein solches von 26 Jahren, welches bürgerl. Kochen kann, suchen Stellen durch **Fr. Schug, Hochstraße 6.** 21101

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, **Friedrichstrasse 36, Pt. r.** 21118

Ein junger Mann sucht Stelle als Hausburche, auch zur Anshilfe. Näh. **Exped.** 21127

Personen, die gesucht werden:

Ein junges, sauberes Monatmädchen auf gleich gesucht. Näheres **Walramstrasse 19, II.** 21112

Ein gesundes, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Moritzstrasse 44, Parterre.** 21126

Mehrere brave Mädchen als solche allein u. 1 Krankenwärterin sofort gesucht d. **Linder's Bur.**, **Faulbrunnenstr. 10.** 21103

Gesucht 2 f., anst. Kellnerinnen d. d. Bur. „**Germania**“. 21122

Dienstmädchen gesucht **Weilstrasse 12, Parterre.** 21080

Ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen, ein gefetztes, feines Hausmädchen und Mädchen, die etwas Kochen können, für allein und Hotel-Küchenmädchen sucht

**Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45.** 21099

Ein Arbeiter, der längere Zeit in einer **Staniol-Fabrik** gearbeitet hat und mit der **Fabrikation** vertraut ist, findet eine gut bezahlte Anstellung in der Schweiz. Anmeldungen nimmt entgegen unter **Chiffre R. 909** die **Annoncen-Exped.** von **Rudolf Mosse**, **Zürich.** (M. 6685 Z.) 367

Einigen jungen, angehenden Hausburchen sucht **Ritter's Bureau**, **Taunusstrasse 45.** 21099

1 H. Hausburchen s. **Linder's B.**, **Faulbrunnenstr. 10.** 21104

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

**Soldaten** aller Nationalitäten (extra massiv), Festungen, Säbel, Gewehre, Helme von 45 Pfg. an.  
**J. Keul**, Ellenbogengasse 12. 20032

# Fleisch-Extract



**SANTA MARIA**

ist das **reinste und concentrirteste** von allen derartigen Fabrikaten. Zu haben in Töpfen von  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{1}$  Pfund engl.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei den Herren **August Engel**, Taunusstrasse, und **Anton Schirg**, Bahnhofstrasse.

21086

## Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
 kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof,  
 empfehlen als

passende Fest-Geschenke:

**Tisch- und Tafel-Gedecke**  
 in allen Qualitäten,

**Thee-Gedecke**, weiss und bunt,

**Tischläufer**, gewebt und gestickt,

**Parade-Handtücher** mit bunt-  
 farbigen Kanten,

**Taschentücher** in eleganten Packungen,

**Kragen und Manschetten**  
 in neuesten Façons,

**Damen- u. Kinderschürzen**  
 in grossartiger Auswahl, 21082

**Corsetten und Tournuren.**

## Holz- und Fell-Pferde,

Schaukel-Pferde, Ziegen, Schafe, Hunde etc.,  
 sowie Wagen in verschiedenen Grössen billigst bei

**Caspar Führer**, Kirchgasse 2,  
 Marktstrasse 29. 21082

Soeben wurde ausgegeben:

## Unser Weihnachts-Catalog.

60 Seiten stark, Quart,  
 enthaltend

eine große Anzahl Geschenkwerte  
 für Jung und Alt,

— tadellos neu, —

zu bedeutend ermäßigten Preisen

nebst einem „Literarischen Wegweiser durch die ge-  
 samte neuere deutsche Literatur“.

Der Catalog steht jedem Interessenten gratis und franco  
 zu Diensten.

Wiesbaden.

**Keppel & Müller,**

21095

Buchhandlung und Antiquariat.

# Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

**Simon Meyer,**  
 17 Langgasse 17.

252

**Wärmesteine**, reinlichste und angenehmste Erwärmung  
 der Betten. Borräthig bei  
**J. Moumalle, Bildhauer, Stiftstraße 15.**

18937

Pfg. an.  
20032

# Hemden nach Maass oder Muster

aus sehr dauerhaftem Madapolam, mit leinener Brust

das Stück 4 Mk.  
Garantie für besten Sitz und solide Arbeit.

## Julius Heymann,

Langgasse 32.

## Wäsche-Fabrik,

Langgasse 32.

21097

### Einladung.

Sämmtliche hiesige Tüchermeister werden freundlichst auf heute Donnerstag Nachmittags 5 Uhr in das Gasthaus „Zum Weißen Lamm“, Marktstraße, zu einer wichtigen Besprechung eingeladen. Mehrere Meister. 21078



### Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

#### Monats-Versammlung

Samstag den 11. December Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“.

Der Vorstand.

Bücherausgabe 8 1/2 Uhr.

147

### Weihnachts-Geschenke für Knaben!

Eine Parthie vorigjähriger 214

### Knaben-Anzüge und Paletots

habe zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

### Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezierer,  
43 Taunusstraße 43.

37

### Frister & Rossmann's Singer-Mähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,  
ersten Ehrenpreisen: 70

Porto Alegre 1881,  
Buenos Ayres 1882,  
Amsterdam 1883,  
Teplitz 1884,  
empfehlte



**E. du Fais,** Mechaniker,  
2 Faulbrunnenstraße 2.

Wegzugshalber werden morgen Freitag Vormittags bloß von 9-12 Uhr Zahnstraße No. 17, 2 St. rechts, folgende guterhaltene Möbel aus freier Hand verkauft, als: 1 gutes Sopha, 1 feiner Bücherschrank, 1 Vorlage, 1 Nähtisch, 1 guter Küchenschrank, 1 Anrichte mit Schüsselbrett, 1 Tisch mit Decke, 2 Fenster Vorhänge, 2 eiserne Bettstellen mit Spiralfederbetten, Seegras- und Rosthaarmatratzen, Plumeau, Deckbetten, Kissen, 1 Sessel und 2 Bilder. 21124

### Heute,

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

### Versteigerung

der eleganten

### Herrschafts-Möbel

im großen

### Römer-Saal,

15 Dohheimerstraße 15.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

285

### Uhren-Lager

von

### Wilh. Gerhard

Marktstraße 11, II. Etage,  
im Hause des Herrn Mehggers Harth,

empfehlte sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Taschen-, Schlüssel- und Remontoir-Uhren, sowie Pendules, Regulatoren, Wecker- und Wanduhren

unter 2jähriger Garantie.

Größte Auswahl in Silber-, Zalmi- und Nickel-Ketten.  
NB. Durch Ersparniß der Ladenmiete sehr billige Preise.  
Ratenzahlungen werden bewilligt. 21093

Reparaturen-Werkstätte für Uhren, Gold- und Silber-Waaren.

Bis zum 12. December habe ich ein Commissions-Lager von

Bulgaren-Hauben,  
Altdeutschen Hauben,  
Baschliques,

nur neue Sachen  
in den besten  
Stoffen,

hier und werden solche zu jedem annehmbaren Preise verkauft. Elegante Hauben und Baschliques Mark 2 1/2.

267 **W. Thomas,** Webergasse 23.

Künstliche Christbäumchen und Blumenstöcke sind wieder vorrätig. Alle Blumenarbeiten werden angenommen und billig besorgt.

**C. Kuhmichel,** Helenestraße 11. 21077

### Regulir-Füllöfen,

Ovalöfen, Plattöfen etc.,

### transportable Kochherde

eigener Fabrication empfehle  
16010

**Heh. Altmann,** Bleichstraße 24.



leit der Kammer nehmen. Der Stadtkreis Wiesbaden hatte heute drei Erstgewählten vorzunehmen. Von 129 Stimmen fielen beim ersten Wahlgang auf die Herren: Carl Glaser 66, Carl Brück 66, Dr. jur. A. Wilhelmj 63, Chr. Limbarth 63, L. D. Jung 63, sodas hiernach zunächst die Herren Glaser und Brück gewählt waren. Beim zweiten Wahlgang erhielt — nachdem Herr Chr. Limbarth durch das Loos ausgeschieden war — von 72 abgegebenen Stimmen Herr L. D. Jung 58, Herr Dr. A. Wilhelmj 32 Stimmen, sodas Ersterer als Drittgewählter aus dem Scrutinium hervorging.

(Noch nachträglich) haben wir einer hübschen Festlichkeit Erwähnung zu thun, welche die Schüler der oberen Klassen des Königl. Real-Gymnasiums am verfloffenen Samstag in Form einer „musikalisch-theatralischen Abend-Unterhaltung“ im „Römer-Saale“ zum Besten des Grimm-Denkmal veranstalteten. Das Programm verzeichnete als piéces de résistance Scenen aus Shakespeares „Julius Cäsar“ (erster Aufzug: Scene 2 und 3, die Forum-Scene und vierter Aufzug: Scene 3) und eine Görner'sche Fosse, um deren beider Einstudirung sich Herr Franz Veit hiege von der Königl. Schauspielen recht verdient gemacht hatte. Die jugendlichen Darsteller ihrerseits verhalten sich ebensowohl der gedantentiefen Schönheit der Shakespeareschen Dichtung zu ihrem Rechte, wie sie den Görner'schen Humor aufs köstlichste zu verkörpern verstanden, und der zahlreiche Zuhörerkreis lieh es an freudlichem Beifalle darum auch nicht fehlen. Um die genannten beiden Hauptnummern des Programms bildeten mehrere musikalische und andere declamatorische Vorträge eine geeignete Umrahmung und auch diese waren in ihrer Ausführung recht beifallswürdig. Das gelungene Schülerfest beschloß ein stotter Ball.

(Personalie.) Herr Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Inspector Böhm in Limburg ist mit dem 1. März 1887 nach Osnabrück versetzt.

(In der Arbeiter-Colonie Neu-Willrichstein) befanden sich am Ende des Monats November arbeits- resp. stellenlos 109 Personen; davon waren 35 Arbeiter, 63 Handwerker, 11 gehörten verschiedenen Lebensstellungen und Berufen an. Aus dem Regierungsbezirk Wiesbaden stammten 14 Personen, 15 aus dem Regierungsbezirk Cassel, 35 aus dem Großherzogthum Hessen, 40 aus dem übrigen Deutschland. Fünf waren Ausländer. Abgegangen sind im Monat November 42, und zwar auf ihren Wunsch 32, in Stellung 2, durch Entlassung 3, durch Requisition der Behörde 1, zum Militär 2, 1 kehrte in seine Familie zurück, 1 entlieh und 1 ist gestorben. Es wurden 2931 Verpflegungstage geleistet. Seit dem 15. November d. J. sind in der Arbeiter-Colonie 120 etatsmäßige Stellen vorhanden. Seit Eröffnung der Anstalt wurden im Ganzen 468 Colonisten aufgenommen.

(Weilzweifel.) Frau Baronin v. Kleydorff hat ihre Villa Herenthal 14 für 96,000 M. an Herrn Rentner Flad hier verkauft.

(Kleine Notizen.) Geiern wurden in den Wiesen im Wellrichthal zwei stark in Verwesung übergegangene Leichen neugeborener Kinder gefunden. — Seit einigen Tagen wird ein hiesiger Glasermeister vermisst.

(Aus Biedrich), 7. Decbr., wird gemeldet: Da die kürzlich anberaumte Wahl von Mitgliedern des Gemeinderaths wegen ungenügender Betheiligung nicht abgehalten werden konnte, ist anderweiter Termin hierfür auf Freitag den 10. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr angesetzt worden. — Am Sonntag Abend erhängte sich in der Cafeterie ein Fustler der hiesigen Unteroffizier-Schule.

(Aus Kloppenheim), 6. Decbr., wird uns berichtet: Der gestern von den Turn-Vereinen des östlichen Theiles des „Rhein-Taunus-Gaues“ hierher unternommene Turngang erfreute sich einer sehr zahlreichen Betheiligung. Die Eintretenden Turner wurden aufs Herzlichste willkommen geheißen und unter Vorantritt unseres Trommler-Corps nach dem Turnlokal geleitet. Die alsdann vorgeführten Freiübungen gingen seitens einer großen Anzahl Turner auf das Gracöseste von Statten. Hieran reihten sich Turnübungen am Reck und Barren und zum Schluß noch verschiedene turnerische Gruppierungen. Dieses Vorgehen, welches zu wiederholten vielfach gewünscht wurde, lieferte den Beweis, daß es zur Hebung des Turnens auf dem Lande recht zweckentsprechend ist. Die noch folgende Besprechung erstreckte sich lediglich auf den durchgenommenen Übungsstoff und Erlebigung von hierauf bezüglichen turnerischen Fragen. Den Schluß des Ganzen bildete eine gesellige Unterhaltung im Vereinslokal. Beim Abmarsch wurden die Turner unter Vorantritt des Trommler-Corps ein Stück Wegs begleitet; man trennte sich alsdann mit dem Bewußtsein, einige frohe und nützliche Stunden verlegt zu haben.

(Aus Limburg), 6. December, wird über die Feier der Inthronisation des Bischofs Dr. Karl Klein noch folgendes berichtet: Trotz des feinen Regens bewegte sich um 10 1/2 Uhr vom Hofe der Hospitalkirche aus unter Böllerschüssen, dem Geläute aller Glocken und den Klängen des Trompeter-Corps des Nass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 der überaus stattliche Festzug, in welchem wir allein 107 Curatgeistliche zählten und in welchen auch die Bingeninerinnen (Mutterhaus Strahburg) und die Armen Dienstmägde Christi eingereicht waren, durch die obere Grabenstrasse nach dem Bischofsplatz, wo sich aus der Stadtkirche die Vertreter auswärtiger Diözesen, Domcapitular Thomas (Mainz), Domcapitular Noninger (Verle) (Freiburg i. Br.), sowie Prälat Domcapitular Dr. Komp (Fulda), ferner das Domcapitel, der Diözesanbischof in vollem Ornat unter dem Thronhimmel, unserem Bischof zur Rechten Bischof Paul Leopold Haffner von Mainz, dem Zuge einreihen, welcher sich nun durch die Parfüherstraße, Salzgasse und Domstraße in den hohen Dom begab. Unmittelbar vor dem Eintritt der Prozession in den Dom waren Se. Excellenz der Königl. Oberpräsident Graf von Eulenburg, Landesdirector Sartorius, Se. Durchl. Graf von Hachenburg, Baron von Spies-Wallesheim, Oberpostdirector Geh. Rath Feldberg und Regierungs- und Rath Dr. Gremer in den Dom geleitet worden. Bei dem Eintritt des Bischofs intonirte die Orgel „Großer Gott wir loben Dich!“, dann verrieth die Herr Bischof vor dem Hochaltar ein kurzes Gebet, darauf sang der älteste

Domherr das „Protector noster“. Nun bestieg der Bischof seinen Thron und nahm während des Te Deum die Huldigung des Diözesanklerus entgegen, welche die Mitglieder des Domcapitels liehend, die übrigen Herren Geistlichen knecht leisteten, indem sie den bischöflichen Ring küßten. Dann kehrte der Bischof zum Altar zurück und hielt, nachdem er auf der Epistelfeite die Oratio vom heiligen Georg, dem Patron der Domkirche, gesungen hatte, eine ergreifende, von hohem Friedensgeiste durchwehte Ansprache an die Gläubigen, worauf er den bischöflichen Segen ertheilte. Die ganze Festlichkeit schloß mit dem Biede „Gott Vater sei gepriesen.“

**Kunst und Wissenschaft.**

(Königliche Schauspiele.) Die Aufführung der Offenbach'schen Operette „Orpheus in der Unterwelt“ am verfloffenen Montag zum Vortheile des Theater-Pensions-Fonds erheischt nicht wohl eine eigentliche Kritik; wir wollen auch keine solche üben, können uns aber nicht versagen, ihr mindestens einige Bemerkungen nachzusenden. Ueber die Offenbach'sche Musik ist längst abgerichtet; wenn man aber ein als „abgethan“ geglaubtes Werk wieder hervorholt und sogar als Benefice-Vorstellung, so sollte dies doch auch mit Berücksichtigung des Personals geschehen, und letzterem liegt in seinem gegenwärtigen Bestande das leichte Genre ziemlich ferne. Daher mag es denn auch kommen, daß die meisten Partien des „Orpheus“ total vergriffen erschienen. Von französischer Lebelustigkeit und Berse, die beide unerläßliche Agentien der Operettenmusik sind, war wenig wahrzunehmen, dagegen schien es, als ob an Jeden die Frage herangetreten sei, was er eigentlich mit seiner Partie anfangen habe. Am Bestimmtesten hatte sich Herr Rudolph mit seinem „Jupiter“ abgefunden, den er in angemessener Haltung, mit operettenhafter Leichtfertigkeit und doch innerhalb bemessener Grenzen gab. Fr. Feil („Gurndice“) schien sich des Dilemma's bewußt zu sein, aus dem sie sich indeß durch ihre natürliche Begabung noch ziemlich glücklich herauswand. Ihr „Goce-Vied“ mit seinen schwierigen Einsätzen hätte jedenfalls des Beifalls eher verdient, als die sehr fragliche Gesangsleistung der Darstellerin der „Venus“. Was würde ein fremder Hörer von der Urtheilsfähigkeit des Wiesbadener Publikums bei so widerspruchsbollen Neuerungen gedacht haben, wenn ihm die Personalverhältnisse nicht bekannt gewesen wären? Wir erkennen gerne Gutes an, von welcher Seite es auch komme, aber Alles hat seinen Ort, und man lasse darum doch die Kirche im Dorfe. Noch ein schwierigeres Singschicks finden manifestirte Herr Warbed als „Orpheus“, der sich indeß sichtlich die größte Mühe gab, das mir Mögliche zu leisten. Was anderweitig in's Spiel trat, ergab nur verkehrte Einsätze, vor Allem Herr Holland mit seinem „Hans Stry“. Wir schätzen diesen talentvollen Schauspieler sehr hoch, wir bedauern lebhaft, daß ihm die hiesige Bühne fast keine Gelegenheit zuschiebt, sein Talent zu üben und zu entfalten, aber den „Pringen von Arcadien“ hat er doch verfehlt. Wenn das allbekannte Sprichwort „Tempora mutantur“ auch zugeht, daß wir uns mit den Zeiten ändern, so darf man denn doch demgemäß nicht erwarten, daß ein einstiger Prinz und galanter Mädchenjäger der Oberwelt da brumten in Orkus, wenn auch zur Strafe dienen, doch zum wirthlichen Hausdiener sich metamorphosirte. Der Prinz darf und kann hier den Pringen nicht verlernen. Darin beruht ja der Humor der Rolle; die ganze Oper ist eben nur Verhöhnung, aber eine ganz feine, und erscheint sie nicht entschieden in dieser Beleuchtung, so muß eine nicht beabsichtigte Caricatur daraus werden. Fr. Otto, als keusche „Diana“, verkehrte auch den humoristischen Zweipalt in fast tragischen Ernst. Ganz und gar nicht konnte sich Herr Kaufmann mit seinem „Aristeus“ abfinden, und so fort die lange Liste durch. Es liegt eben keine spezifische Dedung des betreffenden Genres im gegenwärtigen Personalbestande vor, was wir auch gar nicht bedauern; zu bedauern ist nur der Fehlgreif in der Wahl, den auch die sehr reservirte Haltung des Publikums bestätigte.

(Die XV. Delegirten-Versammlung der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger) ist in Berlin unter dem Vorsitz des Herrn Franz Weg zur diesjährigen Konferenz zusammengetreten. Der erste Tag der Verhandlungen war speciell der Pensions-Anfall der Genossenschaft gewidmet. Dem vom Verwaltungs-Director, Geheimen Hofrath Schäffer, erlassenen Rechenschafts-Bericht war folgendes zu entnehmen: Die Zahl der Mitglieder ist von 3049 auf 2973 gesunken. 152 Mitglieder traten neu ein, 228 traten aus, darunter 76 durch Pensionirung und 10, weil sie Leib-Rentner wurden. Durch den Tod verlor die Pensionskasse 37 Mitglieder, gelöst wurden 91, freiwillig traten nur 14 aus. Die stattgehabte Begründung des Allgemeinen Deutschen Chorängler-Verbandes ist auf den Zugang neuer Mitglieder nicht ohne Einfluß geblieben. Die Gesamt-Einnahme betrug 301,892 M. oder 23,782 M. weniger als im Vorjahre; die Ausgabe erreichte die Gesamthöhe von 135,800 M. oder 13,544 M. mehr als im Vorjahre. Die Mehrausgabe findet ihre Begründung lediglich in dem weiteren Anwachsen der Pensionen von 99,697 M. im Vorjahre zu 113,202 M. im verfloffenen Geschäftsjahre. Es erhielten volle Pension 522; davon verstarben im Laufe des Jahres 25. Eine Rente erhielten 160, wovon 3 verstarben. Der Bestand der Anstalt hat sich von 3,127,410 auf 3,885,671 M. vermehrt, an welcher Summe der Rentenfonds mit 1,816,617 M., der Invalidenfonds mit 1,272,522 M., der Reserve-Rentenfonds mit 207,027 M., der Perseverantafonds mit 80,000 M. betheiligt sind. Der Letztere verfügt z. Z. überhaupt über 82,841 M.; er hat 3147 M. Einnahme und 2694 M. Ausgabe und gewährte 1765 M. Pensionszuschüsse und 422 M. zeitweilige Beitragshülsen.

**Aus dem Reiche.**

(Der Prinzregent von Bayern) ist am Dienstag Früh zum Besuche des Kaisers in Berlin eingetroffen. Der Kaiser, der Kronprinz,

die Prinzen Wilhelm und Alexander, der Erbprinz von Meiningen und andere Fürstlichkeiten, sowie die ganze Generalität, der Gouverneur, der Polizeipräsident, die Mitglieder der bayerischen Gesandtschaft, die Hofstaaten und alle nach der Reichshauptstadt commanbirten bayerischen Offiziere waren zum Empfang am Anhalter Bahnhof anwesend. Eine Ehren-Compagnie vom zweiten Garde-Regimente mit Musik und Fahnen war am Bahnhofe aufgestellt. Die Musik intonirte die Nationalhymne. Die Begrüßung des Prinzregenten durch den Kaiser, den Kronprinzen und den Prinzen Wilhelm war eine äußerst herzliche durch wiederholte Umarmung und Kuß. Nach Abschreitung der Front der Ehren-Compagnie und Begrüßung des Prinzregenten durch den Kaiser, erfolgte die Vorstellung des Gefolges und der anwesenden Generalität. Hierauf fuhr der Kaiser und der Prinzregent in einem Wagen, vom Kronprinzen und den übrigen Prinzen gefolgt, nach dem Königsschloße. Auf dem ganzen Wege dorthin standen dicht gedrängte Menschenmassen, welche unter Tüchern und Hüteschwärmen den Kaiser und seinen Gast mit stürmischen Hochrufen begrüßten. Bei seiner Ankunft im Schloße wurde der Prinzregent von der Kaiserin begrüßt, die sich vorher dahin begeben hatte. Der Kaiser wies etwa 7/8 Stunde bei dem Prinzregenten und kehrte dann in das Palais zurück. Um 12 Uhr stattete der Prinzregent dem Kaiserpaar und hierauf dem Kronprinzenpaar und den übrigen Fürstlichkeiten einen Besuch ab und empfing deren Gegenbesuche. Um 5 Uhr fand Familiendiner bei dem Kaiser und Marischalltadel im Schloße statt. — Die „Nordb. Allg. Zig.“ begrüßt den Besuch des bayerischen Herrschers als ein „neues Unterpfand der Einigkeit“ der deutschen Fürsten und Stämme.

**\* Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 7. December.) Das Haus überwies die Vorlage betreffs des orientalischen Seminars an die Budget-Commission und genehmigte die Stats der Justizverwaltung, des Reichs-Eisenbahn-Amtes, des Rechnungshofs, des allgemeinen Pensionsfonds, des Reichs-Invalidentfonds, sowie den besonderen Beitrag Elsaß-Lothringens nach unerheblicher Debatte in zweiter Lesung unverändert. — Nächste Sitzung am Freitag 1 Uhr.

**\* (Der Bundesrath)** hat in Folge einer Resolution des Reichstages die Ausarbeitung eines Gesetz-Entwurfs, betr. die Unterstützung der Familien der zur Uebung einberufenen Reservisten und Landwehrlente eingeleitet.

**\* (Regierungs-Vizepräsident Magdeburg in Kassel),** früher vortragender Rath im Reichsamt des Innern, soll, dem Vernehmen der „Fr. Zig.“ zufolge, für den Posten des Unter-Staatssecretärs im Handels-Ministerium in Aussicht genommen sein. Die diesbezügliche königliche Ernennung ist in den nächsten Tagen zu gewärtigen.

**\* (Maßregeln zur Hebung des Handwerkerstandes)** und seiner corporativen Verbände stellte die jüngste Thronrede in Aussicht. Dieser Passus derselben erhält jetzt eine offiziöse Erläuterung dahin, daß eine gesetzliche Bestimmung in's Auge gefaßt sei, wonach auch die Innungsmeister und Fabrikanten, welche Geiellen beschäftigen, für die Letzteren zu Beiträgen für die Innungskassen verpflichtet werden sollen. Andererseits soll eine Centralstelle für's ganze Reich errichtet werden zur einheitlichen Regelung und Förderung des Innungswesens auf seiner gegenwärtigen gesetzlichen Grundlage. An eine Aenderung der Gewerbeordnung in dem Sinne, daß ein obligatorischer Innungszwang eingeführt wird, denkt die Regierung dem Vernehmen nach nicht.

**\* (Reichsgerichts-Entscheidung.)** Verweigert eine Ehegattin die Rückkehr in die von ihr verlassene Wohnung ihres Ehegatten bis zur Entfernung ihrer Schwiegermutter aus dieser Wohnung, weil die gegen ihren Willen mitwohnende Schwiegermutter unter wissenschaftlicher Leitung des Ehemanns sie wiederholt beschimpft oder verächtlich behandelt hat, so können, nach einem Urtheil des Reichsgerichts IV. Civilsenats vom 21. October d. J. diese Thatsachen sehr wohl der Weigerung der Ehefrau zur Rückkehr den Charakter der Böswilligkeit entziehen.

**\* (Die bulgarische Deputation)** ist in Belgrad von König Milan in einer andertthalbhündigen Audienz empfangen worden und hatte lange Unterredungen mit dem Minister Sarajhanin. Dem Correspondenten eines Wiener Blattes sagte die Deputation in Belgrad, sie wolle die Mächte bitten, den Prinzen Waldemar nachträglich noch zur Annahme der bulgarischen Krone zu bewegen und, wenn dies nutzlos bleibe, die Wiederwahl des Fürsten Alexander zu gestatten. Die Deputation erklärte nachdrücklich, die Auflockerung des Fürsten von Mingrelien hätte unannehmlich blutige Ereignisse in Bulgarien im Gefolge. In Pest wurde die Deputation von einem zahlreichen Publikum, darunter die Universitätsjugend, begrüßt. Nach einstündigem Aufenthalt reiste die Deputation nach Wien ab. — Aus Sofia wird gemeldet, Sadsan Pascha habe der bulgarischen Regierung erklärt, die Pforte sei geneigt, die Beschlüsse der Sobranje als gültig anzuerkennen unter der Bedingung der Bildung eines Ministeriums, worin auch die Oppositionspartei vertreten sei, sowie der Bezeichnung des Fürsten von Mingrelien als Thron-Candidaten. Die Regierung erwiderte, sie sei bereit, in der Personenfrage ein Opfer zu bringen, die Fürstenwahlliche jedoch der Sobranje zu, welche der Wahl des Fürsten von Mingrelien nicht geneigt scheine.

**Handel, Industrie, Statistik.**

**HK (Internationale Ausstellung.)** In Barcelona soll, einer Benachrichtigung des königlich spanischen Consulats in Frankfurt a. M. an die hiesige Handelskammer zufolge, vom September 1887 bis April 1888 eine internationale Ausstellung stattfinden, welche die Zweige der Landwirtschaft, Handel und Industrie, Schulwesen, freie Künste, Seewesen, Fischerei und Fischzucht, schöne Künste, Electricität, Medizin und Wasserheilkunde umfassen wird. Ein Exemplar des offiziellen allgemeinen Reglements dieser Ausstellung liegt auf dem Bureau der Handelskammer zur

Erund und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Einsicht offen. Weitere Exemplare desselben, sowie Formulare zur Anmeldung von Beteiligungen stehen bei dem Consulat zur Verfügung, welches im Uebrigen zu eingehenderer Auskunfts-Ertheilung bereit ist.

**Bermischtes.**

— (Ein Blindenarzt in Genua.) Den Münchener „N. Nachr.“ liegen durch freundliche Vermittelung von Lebern zwei amtliche Berichte über die auch von uns erwähnte Thätigkeit eines indischen Augenarztes, Dr. Goolam Chaber, in Genua vor. Bei dem großen Interesse, das die Erfolge seiner Curen erregen, theilen wir die beiden Actenstücke mit. Das erste ist folgender Bericht des Podesta (Bürgermeisters) von Genua über die Wirksamkeit des Dr. Goolam Chaber im Blinden-Institute zu Genua (entnommen einem Schreiben an eine hochgestellte Dame) in München: „Die Administration des Blinden-Institutes in Genua hatte in Erfahrung gebracht, daß sich in Genua ein sehr geschickter Augenarzt Dr. Goolam Chaber, von Geburt Indier (aus Lahore) aufhalte. (Wohnung: Genova Via San Giuseppe No. 42.) Derselbe forderte ihn deshalb auf, sich in das besagte Institut zu begeben, um die Jüglinge zu untersuchen und zu erklären, ob unter ihnen sich vielleicht einige befänden, die möglicherweise nach seiner Heilmethode das Augenlicht wieder erhalten könnten. Alle im Blinden-Institute aufgenommenen Jüglinge waren gänzlich der Sehkraft beraubt. Vor Kurzem erst hatte Dr. Secondi die Jüglinge besucht und einen derselben geheilt, die anderen jedoch Alle für unheilbar erklärt, mit Ausnahme von Zweien, deren Heilung er im Laufe der Zeit für möglich hielt. Der oben genannte indische Doctor begab sich also in das Blinden-Institut, untersuchte alle Blinden und übernahm unentgeltlich die Cur von 13 Jüglingen männlichen und 9 weiblichen Geschlechtes und schloß von seinem Heilverfahren nur 6 männliche und 5 weibliche Patienten aus, welche der Pupille beraubt waren. Von den 22 Jüglingen, die in Behandlung stehen, hat einer derselben Adolfo Guidotti schon die zweite Cur begonnen und binnen 14 Tagen hofft der Arzt, daß das Häutchen abfallen werde, welches das linke Auge bedeckt. Die anderen 21 unterziehen sich noch dem ersten Theile der Cur, nachdem sie der Doctor 16 Male besucht hat, und gegen Ende des Monats wird ein Theil derselben sich der zweiten Cur unterziehen, während die anderen noch mit der ersten Cur fortzufahren werden. Das erste Heilverfahren besteht in einem Pulver, das mittels eines Pinsels auf die Augen aufgelegt wird, dasselbe ruft heftiges Brennen und Thränen der Augen hervor. Der zweite Theil des Heilverfahrens unterscheidet sich von dem ersten nur in der Art des Pulvers, die von dem ersten verschiedenes ist. Von den Jüglingen, die in Behandlung sind, beginnen bereits vier nicht nur Hell und Dunkel zu unterscheiden, sondern auch die Farbenfäule der Gegenstände, ohne jedoch eine Farbe von der anderen genau unterscheiden oder sie alle benennen zu können, da es sich hier um Gegenstände handelt, die sie nie gesehen haben. Einige der Blinden, darunter ein Lehrer, hatten mißgehaltene Augen, mit eiternden Materien bedeckt, jetzt hingegen nehmen dieselben ein gesundes Aussehen an. Der größte Theil der in Behandlung stehenden fühlt bereits eine kleine Besserung. Außerdem hat Dr. Chaber im Blinden-Institut an der Mutter eines Blinden in nicht weniger als 5 Minuten glücklich den Star am linken Auge gestochen. Eine andere arme Frau, der das rechte Auge fehlt und die seit 18 Jahren am linken Auge erblindet ist, hat die nämliche Cur, wie die Jüglinge des Blinden-Institutes gleichzeitig mit diesen begonnen. Derselbe sieht bereits so viel, daß sie sich jetzt allein in's Institut begeben kann und man sieht, daß das Häutchen, welches das kranke Auge bedeckt, nach und nach immer mehr abfällt. Dr. Goolam Chaber ist ein junger Mann von angenehmem 30 Jahren, er wird assistirt von einem anderen indischen Doctor, ungefähr 50 Jahre alt, welcher Rabi-Dose heißt. Letzterer heilt im Allgemeinen alle Arten von Krankheiten, besonders die des Nerven-Systems und die Cholera. Genua, 27. November 1886.“ Der zweite Bericht ist vom kaiserlich deutschen General-Consulat in Genua, ebenfalls an eine in München lebende Dame als Antwort auf eine Anfrage gerichtet, und lautet folgendermaßen: „Euer Wohlgeboren erwidere ich auf das gefällige Schreiben vom 24. d. Mts., daß sich die Zeitungs-Nachricht von dem Aufenthalt eines Augenarztes Namens Dr. Chaber bekräftigt. Derselbe hält sich noch etwa zwei Monate hier auf und soll nach den eingezogenen Erfindungen in der hiesigen Klinik die Heilmethode des Dr. Chaber einige gute Erfolge gehabt haben. Bei 13 Augenlebenden hat er 8 mit guten Resultaten behandelt. Die hiesigen kompetenten Aerzte haben auch wegen seiner medicinischen Kenntnisse gute Meinung von diesem Dr. Chaber. Noch will ich bemerken, daß in der letzten Zeit mehrere Anfragen bezüglich des genannten Arztes aus Deutschland hier eingegangen sind. General-Consulat des deutschen Reiches in Genua, den 30. November.“

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von Mk. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen  
**Blumenthal & Lilienstein,** Webergasse No. 23.

15927 **Photographie A. Bark, I Museumstrasse I.**  
 Feinste Ausführung. — Billige Preise. 16104

Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.  
 (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

Als **seltene Gelegenheitskauf offeriren** so lange der Vorrath reicht:

**Aechte** Brüssel in Rollen per Meter **3 Mk. 90 Pfg.** und **5 Mk.**  
Tournay **6 50**

20577

Reste und einzelne Fenster von Gardinen, Portièren — "Vitrages" etc. } im Preise  
Abgepasste Teppiche, prima Qualitäten älterer Dessins, und Läufer } sehr herabgesetzt.

B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt. Niederlage — Wiesbaden, 9 Tannusstr. C. A. Otto.

# 300 Jagdwesten 300

für Knaben und Herren von 2 Mark 50 Pfg. an,

**Damenwesten** mit und ohne Aermel von 2 Mk. an,

**Unterjacken** in Wolle von 2 Mk. an,

**Unterhosen** in Wolle von 3 Mk. an,

**Unterhosen** in Baumwolle von 1 Mk. an,

**Arbeitswämmse**, nur gute Qualität,

**Strümpfe** in Wolle von 1.20 Mk. an,

**Socken** in Wolle von 80 Pfg. an,

**Union-Schweiss-Socken**, fein, per Dhd. 14 Mk.,

**Union-Socken**, starke, per Duzend 12 Mk.,

**Aechte Professor Dr. Jäger's Unterkleider**

zu Original-Verkaufs-Preisen bei

**53 Langgasse 53.**

**C. A. Feix, Langgasse 53,**

nahe am Kranzplatz.

19397

## Wilhelm Engel,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse.

### Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln,** goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

**Granat-Armband**, 1 reihig, 7 Mk. 50 Pf., 2 reihig 13 Mk., 3 reihig 18 Mk., 4 reihig 24 Mk. **Haaruhrketten** von 5 Mk. an. **Kinder-Boutons** von 3 Mk. an. **Trauringe**, massiv, 14karatig Gold von 10 Mk. an, einzelne **Löffel und Bestecke** in grosser Auswahl.

### Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

**Silberne Herrenuhren** von 18 Mk. an. **Goldene Herren-Remontoir** von 70 Mk. an aufwärts.

**" Damenuhren " 20 " " " Damen- " 40 " " "**

Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber wird zum höchsten Werth angenommen. 20562

## Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren.

Eröffnung am 1. December.

**Johann Engel & Sohn,**

11 Kranzplatz 11, im „Englischen Hof“.

20302

**Schulranzen** in größter Auswahl von 1 Mark an  
Neßgergasse 37, n. d. Goldgasse. 20720

**Antiquitäten und Kunst-Gegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt besorgt **6 Nerostrasse 6, Wiesbaden.** 16457

### Stickmuster zum Aufplätten

empfehl in reicher Auswahl  
12950

**C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

**Jahnstrasse 3,** Hinterh., 1 Tr. hoch, wird **Wäsche** gemangt. **F. Thiel. 20773**

## Passende Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

**Photographie-Album** in klein à 45, 85, 1, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75 bis 5.  
**Photographie-Album** in groß à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5, 6, 7, 8 bis 36.  
**Photographie-Album mit Musik** 12, 14, 18, 21, 24, 27, 30—48.  
**Portemonnaies** à 10, 20, 30, 40, 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 6.  
**Cigarren-Etuais** à 45, 50, 75, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7 bis 15.  
**Brieftaschen** à 45, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.50, 4.20, 4.80, 5.50 bis 15.  
**Visitenkartentäschchen** à 40, 45, 50, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 3 bis 6.  
**Näh-Necessaires** à 45, 75, 1, 1.50, 1.90, 2.25, 2.75, 3, 3.90, 4.50 bis 24.  
**Taschen-Necessaires** à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 8.  
**Reise-Necessaires** à 3, 3.90, 4.50, 6, 7.80, 8.50, 9, 10.50, 12, 14, 16 bis 24.  
**Näh-Necessaires mit Musik** à 24, 27, 30, 36.  
**Schmuckkasten** à 1, 2, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 36.  
**Cigarrenkasten und Rauchservice** à 1, 2, 3, 5, 7, 9, 12.  
**Handschuh- und Taschentuchkasten** à 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 12, 15, 18 bis 24.  
**Photographie-Rahmen (Bisit und Cabinet)** à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 75, 1, 1.50 bis 6.  
**Poesie- und Schreib-Album** à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50 bis 6.  
**Schreibzeuge** à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3, 3.60, 4.50 bis 9.  
**Schreibmappen mit Einrichtungen** à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 12.  
**Papeterien, gefüllt**, à 45, 1, 1.50, 1.90, 2.40, 3, 3.60.  
**Nippsachen, neu! neu!** 45, 50, 60, 70, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.  
**Kammkasten und Waschrollen** à 1, 2, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.  
**Holzcassetten** à 1, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 5, 6, 7.  
**Uhrhalter** à 45, 1, 1.50, 2, 3 bis 4.50.  
**Ring- und Umhängetäschchen** à 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7.  
**Promenadetäschchen** à 45, 1, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.90, 4.50.  
**Damen-Taschen in Leder** à 2, 2.50, 3, 3.60, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 36.  
**Schulranzen** à 1, 1.70, 2, 2.50, 3 bis 5.  
**Reisekoffer** à 1.50, 2, 2.50, 3, 3.60, 4.20, 4.80, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 48.  
**Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.**  
**Hosenträger** à 40, 45, 60, 85, 1, 1.20, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.  
**Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien**, à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 4.50.

### P. Sieberling,

Wilhelmstraße 34.

Wiesbaden,

Wilhelmstraße 34.

Filialen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

20542

Blumacherinnen und Gärtnern empfehle

### Hut-, Ball- und Trauer-Bouquets, Federn und Aigrettes.

Einzelne Blumen und Blätter in großer Auswahl zu Fabrikpreisen.

**A. Schopper,**

Fabrikant künstlicher Blumen.

Agentur und Niederlage bei Fräulein Margaretha  
Wolf, Neugasse 11. 19303

### Heute,

sowie jeden folgenden Dienstag, Donnerstag und Samstag werden auf hiesigem Markt (Eingangsweg zur Kirche) verkauft: 1 Schrubber, 1 Lambrisbürste, 1 Wurzelbürste, 1 Schmutzbürste u. 2 Auftragsbürsten für zusammen 1 Mk., 4 Stück Putztücher 1 Mk., sowie Schwämme außerordentlich billig. 4630

Ein Lehnstuhl aus geschnitztem Holze mit schöner Stickerie und dazu passendem Teppich, sowie eine Partie sehr guterhaltener Herrenkleider zu verkaufen Louisenstraße 17. 20661

### Wegen Räumung Ausverkauf

bester Qualität **Corsetts** zu jedem annehmbaren Preis,  
**Rüschen**, hochfein, zu und unterm Einkaufspreis,  
**ein Nest Sattel** staunend billig.

**Specialität:**

Anfertigung und Lager von  
**Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche.**  
Lager in Strickwolle.

Nach auswärts schnellste Effectuirung. Streng reelle Preise.

**F. E. Hübotter,** 20642  
Deutscher Hof, Goldgasse 2a, Deutscher Hof.

Ein 2thüriger **Kleiderschrank**, eine nußbaumene **Bettstelle** mit Sprungrahme und Korbhaarmatratze, eine Bettstelle mit gestepptem Strohsack zu verkaufen Taunusstraße 37 II., Nachmittags zwischen 1 und 3 Uhr. 20939

Wegen  
Neben a  
Möbel,  
gesetzte  
und 2th  
Ornituren  
Sasjugtisch  
Console, R  
Betten, R  
Grant, T  
ammer-Ein  
10394  
Ein ge  
Wascho

on Mk. 3.90 Holz-Schankelpferde, feine Fell-Pferde, Kinder-Velocipedes. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20031

## C. & M. Strauss, 26 Michelsberg 26, Möbel-Fabrik (gegründet 1825).

Lager aller Gattungen Möbel  
im  
modernen und antiken Style.

Uebernahme vollständiger Einrichtungen  
unter Garantie  
für solideste Ausführung.

Anfertigung sämtlicher Tapeziren- und Decorations-Arbeiten. 18418

## Große Weihnachts-Ausstellung 6 Goldgasse 6.

Mit dem Heutigen eröffne ich in meinem neuen Geschäftslocale eine große Ausstellung von

### Polstermöbeln, Bettwaren und Decorations-Artikeln,

Garnituren in prima Kameeltaschen, Plüsch und Phantasiestoffen, Schlaf-Divans, welche ein complettes Bett enthalten, Chaises-longues, bequeme einzelne Herren- und Damensessel, Krankensessel, jede Körperlage annehmend, hochfeine Betten in allen Holzarten, sowie in Eisen, Raumersparnis-Betten, sowie alle einzelnen Theile. Auf eine Anzahl hochfeiner altdeutscher Spiegel mache besonders aufmerksam.

Das Geschäft Säuerergasse 4 bleibt bis auf Weiteres offen.

Um geneigten Zuspruch bittet

Mit aller Hochachtung

C. Hiegemann, Tapeziren und Decorateur,  
6 Goldgasse 6. 4 Säuerergasse 4.

1899

## Albrechtstraße 41, 1. Stock,

sind folgende Mobilien sofort zu verkaufen:

1 feine Schlafzimmers-Einrichtung, einzelne französische nußbaumene Betten, 1 gepreßte Plüschgarnitur mit 4 Sesseln, 1 Schlaffopha, 1 Spiegelschrank, 1- und 2-thürige nußbaumene Kleiderschränke, 1 Cylinder-Bureau, 1 Verticow, 1 Damen-Schreibtisch, 1 do. in Mahagoni-Holz, Kommode und Waschkommode, 4 Console, einen 3-thür. Weißzengschrank, 1 Auszugtisch, ovale Tische, Nähtisch, 1 Spieltisch, Blumentisch, Roten-Etagère, Garderobe- und Schirmständer, 1 großer Zimmerteppich, Handtuchhalter, Stühle und verschiedenes Andere. 20749

Wegen Bauveränderung verkaufe meine sämtlichen auf Lager habenden grossen Vorräthe in Möbel, Betten, Spiegeln u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Eine große Auswahl pol. und lac. 1- und 2-thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegel, Tische, Auszugtische, Schreibtisch, Waschkommoden mit und ohne Marmor, Console, Kommoden, nußb. franz. und gewöhnliche vollständige Betten, Kosshaar- und Seegrass-Matrasen, Deckbetten, 1 Cassenschrank, Teppiche, sowie compl. Salon-, Wohn- und Schlafzimmers-Einrichtungen. 20394

H. Markloff, 15 Maurergasse 15.

Ein gebrauchtes Kanape, neue polirte Kommode, Waschkommode und Kleiderschränke billig zu verkaufen  
J. Pass, Mauritiusplatz 3. 21025

## Für Weihnachten empfehle

Rauchtische, Nähtische, Etagères, Bauern-tische, Tabourets, Säulen, altdeutsche Stühle, Staffeleien, Notenständer, Klavierstühle, Servirtische, Kleiderhalter, Pouffs und Sopha-Kissen. 20262

Friedrich Rohr, Tannstraße 16.

## Pianino,

fast neu, mit sehr gutem Ton, für 400 Mk. zu verkaufen Parkstraße 9 im Gartenhaus. 20397

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

# Den Empfang der neuesten Herbst- & Winterstoffe

in **Wolle, Seide, Sammt** etc., in überraschend grosser Auswahl, beehren uns ergebenst anzuzeigen!  
 G. E. Lehr Söhne, Frankfurt. Musterlager: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse. C. A. Otto. 11587

## Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzugs halber

wird von heute an das gesammte **Waaren-Lager** von

4 Michelsberg 4, **H. Schmitz**, 4 Michelsberg 4,

bis zur vollständigen Räumung ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis, theils zur Hälfte des wirklichen Werthes, verkauft.

Die Waaren-Vorräthe bestehen in nachstehend verzeichneten Artikeln und in nur guten Qualitäten:

**Damenkleiderstoffe jeder Art, schwarze und farbige Cachemires, Samme und Peluche, Lama's, Flanelle, Bettzeuge, Bettbarchente, Bettrelle, Bettfedern und Daunen, weisse Leinen- und Baumwollwaaren, Möbel-Kattune, Blandrucke, Kleider-Baumwollzeuge, Schürzenzeuge, weisse Flockpiqués und Negligé-Stoffe, Handtücher, Tischtücher und Servietten, weisse, rothe und bunte Kulten, Gardinen, Tischdecken und Fussteppiche, Steppdecken, bunte Hemden-Flanelle, weisse Bettdecken, weisse und bunte Taschentücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Manchetten, Shlipse, Jagdwesten, Unterkleider, farbige Arbeiterhemden, Damenröcke etc. etc.**

Besonders aufmerksam mache ich auf mein reichhaltiges

### Tuch- und Buckskin-Lager.

Einzig günstigste Gelegenheit zu billigen und guten **Weihnachts-Einkäufen** und **Ausstattungen**.

Niemand versäume bei dieser Gelegenheit seinen Bedarf bei mir, sogar auch für später zu decken.

20075

**H. Schmitz, Michelsberg 4.**

Während kurzer Zeit



## Ausverkauf



meiner trübe gewordenen **Schweizer Stickereien** zu bedeutend ermäßigten Preisen.

367

(F. a. 221/1.)

**K. Schulz, neue Colonnade 32.**

### H. Lissauer,

Hoflieferant Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprin essin.

**Berlin.**

**Lyon.**

Als **Gelegenheitskauf** offerire eine Parthie **schwarze und farbige Seidenstoffe** zu sehr billigen Preisen.

Alsdann eine Parthie reiwollener doppelbreiter **Wollstoffe** von Mk. 1,35 an per Meter.

Musterlager und Comptoir:

**Louisenstrasse 35, Parterre.**

### L. Herdt.

20 62

Ein gut erhaltener **Belzrock** zu verkaufen.  
 Näh. Kranzplatz 3. 18358

Bitte ergebenst, die für **Weihnachten** noch bestimmten **Aufträge rechtzeitig** geben zu wollen.

20011

Achtungsvollst

**Carl Bornträger,**  
**Hof-Photograph,**  
**Taunusstraße 2 (Trinkhalle).**

### Weihnachts-Krippen

mit und ohne Stall, sowie einzelne Thiere empfiehlt in großer Auswahl **K. Molzberger's Buchhandlung,** 20630 Wiesbaden.

Neue vollständige **Betten, Kanape, Chaise-longue, Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Strohmatrassen, Deckbetten, Kissen, Bettstellen** etc. sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 7, bei Ph. Lauth, Tapezierer.** 20054

# Herren-Hemden nach Maass

unter Garantie für guten Sitz und sorgfältigste Ausführung,  
sowie alle Arten **Damen- und Kinderwäsche** empfiehlt

**Adolf Stein,**

Webergasse 14.

18478

Wegen Aufgabe der Filiale

## grosser Ausverkauf

in

Herren-Gravatten, Kragen und Manschetten

zu bedeutend ermässigten Preisen.

**Wilhelm Wolf Nachfolger,**

18 Webergasse 18, im „Rheinsteint“.

20571

Für passende Weihnachts-Geschenke

bringen wir unsere Specialität:

**Anfertigung von Damen- und Kinder-Wäsche**

in einfacher bis elegantester Ausführung in empfehlende Erinnerung.

Garantie für solide, geschmackvolle Arbeit.

Wir machen auf eine

**Parthie fertige Wäsche,**

**Tag- und Nacht-Hemden, Beinkleider, Jacken und Frisir-Mäntel,**  
sowie **Kinder-Kleiderchen,**

zu außergewöhnlich billigen Preisen

besonders aufmerksam.

**Geschwister Strauss,**

Werkwaren- und Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

18699

**Auguste Dommershausen, Kleidermacherin,**

Lannusstraße 55, 3. Stock, 20738

empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher, sowie hocheleganter  
**Damen-Toiletten**, ferner **Ball-Costüme** nach neuesten  
**Journalen** in feinsten Ausführung zu billigen Preisen.

Eine **Chaise-longue**, 1 **Causense**, sowie **Rosshaar-**  
**und Seegrass-Matratzen** billig zu verkaufen bei  
18953 **A. Leicher**, Adelheidsstraße 42.

**Sophie Müller-Schöler,** 20779

Ecke der Marktstraße und Webergasse 2, II.

Anfertigung von  
**Ball- u. Gesellschafts-Toiletten** etc.

Ein vollständiges, neues **Bett, Deckbetten** und  
**Rissen** billig abzugeben bei **H. Gassmann**,  
Tapezireur, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 20135

Gesellschafts-Spiele, Puppen-Läden u. Küchen, Steinbaukasten zu Fabrikpreisen. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20033

## Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes zu und unter Fabrikpreisen.

**Reisekoffer, Damentaschen, Necessaires,  
Schreibmappen, Brieftaschen, Schmuckkasten,  
Portemonnaies, Schmucksachen**

in grösster Auswahl und alle in dieses Fach einschlagende Artikel  
immer die neuesten Sachen.

17 Marktstrasse 17, **J. Komes**, 17 Marktstrasse 17.

NB. Auch wird die Einrichtung von 10 Glasschränken nebst Theke und Glas-  
kasten abgegeben. 19530

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission  
taxirt und geprüft sämtliche  
Gegenstände.

## Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten-  
und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten. 269

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-  
lungen werden prompt aus-  
geführt.

## Als Weihnachts-Geschenk

empfehle ich als beispiellos billig

# ca. 100 Stück schwere Winter-Tricot-Kleider

(neue Sachen, keine Parthiewaare)

für Kinder von 2 bis 10 Jahren per Stück von 2½ bis 6 Mark,

## reinwollene Winter-Tricot-Anzüge

für Knaben von 3 bis 10 Jahren per Stück 4 bis 7 Mark.

Mainz: Ludwigstrasse 2½/10, **W. Thomas**, Wiesbaden: Webergasse 23,  
Specialgeschäft für Tricotwaaren.

267

## Gänzlicher Ausverkauf

(passende Weihnachts-Geschenke)

19451

sämmtlicher Korb- und Bürstenwaaren, Kinderwagen, Puppenwagen, Sessel, Kinderstühle,  
Arbeitskörbe, Nachzengkörbe, Zeitungständer, Marktkörbe, Wandkörbe, Blumen-  
tische u. s. w. Die Waaren werden zu bedeutend billigen Preisen abgegeben wegen Aufgabe  
meiner Filiale 1 Mühlgasse 1, Ecke der großen Burgstraße.

Mein Haupt-Geschäft befindet sich Goldgasse 21.

**Fr. Schwarz.**



Geisbergstraße 8 sind drei Ofen (ein Mantelofen, ein  
geschliffener Säulenofen, fast neu, und ein ditto guß-  
eiserner Ofen) zu verkaufen. 20745

Castellstraße 2 ist ein Ofen für Holzfeuerung und ein  
Waschkessel zu verkaufen. 20785

Einige Wellensittiche, gepaart oder einzeln, zu kaufen  
gesucht. Offerten mit genauer äußerster Preisangabe sub  
E. F. 1886 an die Exped. d. Bl. erbeten. 20776

Ein sehr gelehrfamer, gut sprechender, grauer Papagei  
ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 19033

2017

Werkzeuge.

Empf. Garantie



gusse nach d 20 M

13994

3

Ein 20747



Armbänder in Gold u. Silber.	Zu <b>Weihnachts-Geschenken</b> empfehle mein reiches Lager aller	Trau- und Siegelringe.
<b>Gold- und Silberwaaren</b> zu sehr billigen Preisen. 20697		
Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen Preisen.		
Herrn- und Damenketten.	<b>Chr. Klee,</b> Goldarbeiter, Webergasse 24.	Medaillons in Gold u. Silber.

## Muffen

in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.  
Gg. Schmitt, Wiesbaden,  
9 Lauggasse 9.  
19840

<b>WOLL-WAAREN</b> in grosser Auswahl.	
<b>Clara Dries,</b> Bahnhofstrasse 20 (Kaiser-Halle). 20859	

**Costüme** von den elegantesten bis zu den einfachsten werden billig und schnell angefertigt **Neurostrasse 9, 2 Tr. 20892**

## Steuerlos.

Ein Genrebild aus der Gesellschaft von H. v. Böckendorff-Grabowski.  
(1. Forts.)

„Das gibt eine prachtvolle Fahrt heute! Die See ist wie gemalt, so ruhig — und wird Ihnen, zumal bei dieser flotten Brise, wenig zu schaffen machen,“ sagte der alte Jordan zu seinem Niethsmann, als sie am folgenden Nachmittag, Jordan's Dame erwartend, am Strande standen. Wolfgang Blankart trug mit augenscheinlichem Behagen die blaue Schifferbluse; dieselbe stand gut zu seiner kraftvollen, geschmeidigen Gestalt und dem dunkeln, wie von südlicher Sonne gebräunten Antlitz.

„Dort kommen sie,“ sagte der alte Jordan. „Die Erste im hellen Kleide ist meine Dame.“

„Und die Andere?“

„Ihre Schwester, welche bisweilen mitfährt. Nun thäten Sie gut daran, gnädiger Herr, Ihren Platz im Boot einzunehmen, damit Alles recht natürlich aussieht. Halb mit dem Rücken hierher. So! Wünsche guten Tag, meine Damen!“

Wolfgang Blankart verstand kein Wort von dem kurzen Zwiegespräch, welches sich zwischen Jordan und seiner Gönnerin entspann, muthmaßte aber, daß darin auch von ihm, dem Stellvertreter, die Rede, denn die Schwester der Zeichnerin, eine hübsche Blondine, wandte secundenslang ihr lockiges Köpfchen über die Schulter zurück und richtete die heiteren, blauen Augen neugierig forschend auf sein Gesicht. Danach ward der neue Fährmann nicht mehr beachtet. Die Schwestern erwiderten kurz seinen Gruß, als es an's Einsteigen ging, und begannen, sobald der Kahn vom Lande abgestoßen war, in französischer Sprache mit einander zu reden. Allerdings war es das Verdienst der Blondinen, daß das Gespräch nicht bald wieder in's Stocken gerieth; die Andere that

wenig dazu. Sie saß mit zur See gewandtem Antlitz und träumerisch in die Ferne blickenden Augen am Rande des Bootes und ihr ernstes, strenggeschnittenes Profil gemahnte den stillen Beobachter an eine Kamee im Louvre, zu welcher er seinerzeit tage- und wochenlang immer wieder bewundernd zurückgekehrt. „Seltsam!“ sagte er zu sich selbst — „ohne diese Wolke über den Brauen und die herbergeschlossenen Lippen wäre sie ganz und gar meine Kamee!“ In demselben Augenblick begann die Blonde, wie im Anschluß an seine Betrachtung:

„Sitz etwas weniger feinern da, Hertha, wenn es Dir möglich ist! Wer ohnedies so unerlaubt »klassisch« aussieht, muß dergleichen Attitüden vermeiden. Tante Hartenstein äußerte es gestern auch. Sie findet, daß Du es gar nicht verstehst, aus Deiner Schönheit Kapital zu schlagen.“

„Wie Du weißt, haben meine Ansichten und Empfindungen mit denen unserer Tante nichts gemein, Bally — deshalb gelingt es mir selten, ihren Wünschen zu entsprechen. Meine Natur empört sich gegen das Scheinleben, welches man uns fort und fort zu führen zwingt, und ich werde es niemals lernen, Gefühle zu heucheln, von denen mein Herz nichts weiß! . . . O, daß man uns dazu erzogen hätte, auf eigenen Füßen zu stehen im Leben! Wie anders sünde es dann um Dich und mich!“

Die Blonde zuckte geringschätzig die hübschen Schultern.

„Unsere Eltern erzogen uns, wie die Töchter höherer Offiziere gemeinlich erzogen werden: für den Salon. In eine andere Sphäre pakteten wir auch gar nicht. Ich zum Mindesten bin nicht dazu geschaffen, stumpfsinnige Kinder in die Geheimnisse des Eismaleins einzuweißen und selbstgearbeitete, schwarze Alpaccakleider, die an den Nähten weißlich schimmern, zu tragen, wie jene kleine Lehrerin, welche Dir so beneidenswerth erscheint.“

„Sie ist auch beneidenswerth und würde mit uns vielleicht nicht tauschen. Während wir, die mittellose zurückgebliebenen Waisen eines im Dienste des Vaterlandes ergrauten Soldaten, der Gnade unserer Verwandten anheimfielen und es uns gefallen lassen mußten von Tante Hartenstein auf den Heirathsmarkt geführt, von den Männern als Speculantinnen angesehen zu werden — ernährte sich jene kleine Lehrerin durch eigenen Fleiß und ist innerhalb ihrer engen vier Wände eine Freie, eine Königin! Jergendwo las ich einmal: »Glücklich zu preisen sind jene weiblichen Wesen, welche sich ihr Brod in selbstgewählter, liebgewordener Beschäftigung mit eigenen Händen zu verdienen vermögen. Von ihnen ist der Fluch der Armuth genommen und in Segen verwandelt. Ist auch die Ernte bei Manchen nur gering — denn nicht Jedem sind die vollen Garben zugemessen — so ist es doch reiner Weizen; rein und gut.« Dieser Ausspruch gibt mein eigenstes Empfinden wieder.“

„Das meinige keineswegs, Schwesterherz!“ lachte die blonde Baleska. „Mir scheint, daß er auf uns keine Anwendung finden kann. Wir entsprechen unserer Bestimmung, indem wir aus unseren sorgfältig ausgebildeten, gesellschaftlichen Talenten und äußeren Vorzügen »Kapital schlagen«, das heißt: eine gute Partie zu machen suchen. Wem dieser große Wurf gelungen, der hält die Gestaltung seines ferneren Lebens in der eigenen Hand!“

„Aber die Ehe ist kein Rechenexempel, Baleska!“

„Heutzutage doch, Hertha! Eher als alles Andere,“ entgegnete die Kleine mit einem Versuch, sentimental auszusehen. „Ich kenne auch die Liebe und habe einmal an das: »Raum ist in der kleinsten Hütte« von ganzem Herzen geglaubt. Aber das ist schon lange her. Jetzt weiß ich, daß mir ein Leben in einfachen Verhältnissen und bei beschränkten Mitteln einfach unerträglich wäre, da ich weder zu arbeiten, noch zu sparen gelernt. . . . Zum Glück zappelt bereits ein »Goldfisch« an meinem Angelhaken. Sei nun endlich geschickt, Hertha, und versuche Dich gleichermassen zu sichern! Mit den Dir zu Gebote stehenden Hilfsmitteln müßte, bei einiger Klugheit, so ziemlich jeder Mann zu tapern sein; am ersten vielleicht jener Romanheld, um dessentwillen Tante Hartenstein mit uns in das Strand-Hotel gezogen. Sie kennt einen seiner Vettern ziemlich genau und will — an dieses glückliche Ungefähr anknüpfend — sofort nach Blankart's Ankunft das Scharmügel beginnen, in welchem Dir die Hauptrolle zuertheilt ist. Tante setzt große Hoffnungen auf Dich. Enttäusche sie diesmal nicht.“

Eine heiße Röthe war in das marmorne Antlitz Hertha's gestiegen.

(Fortf. folgt.)

Nach  
gefeht  
Jahres  
als auch  
aus dem  
von der  
ber gen  
Nach  
wählen a  
10 Uhr  
zweiten  
bestimmte  
Töchter  
Jeder  
Gemeinde  
können T  
von 1 W  
Frankheit  
Zur M  
alle dieje  
pensionir  
576 W.  
entrichten  
Das  
drei W  
vom 10.  
acht Tag  
während  
leit des V  
Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

Die an  
und Bir  
1) Di  
Bedei,  
Roder,  
2) die  
a. D. D  
Kaufman  
Maurer  
Fabrikant  
Wilhel  
wirth W  
Karl W  
mann  
Steinhau  
Stille  
Benedi  
Georg  
Eduard  
Wiesb

**Bekanntmachung.**

Nach den Bestimmungen in den §§. 7 und 29 des Gemeindegesetzes vom 26. Juli 1854 treten am Schlusse eines jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderaths, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte aus und zwar am Schlusse dieses Jahres die von der zweiten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder der genannten Gemeinde-Vertretungen.

Nachdem Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf **Donnerstag den 9. December** d. Js. Morgens 10 Uhr bestimmt worden ist, werden alle Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung hiesiger Stadt eingeladen, sich an dem bestimmten Wahltermine in der **Turnhalle der höheren Töchter Schule, Louisestraße 26**, zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen und können Diejenigen, welche ausbleiben, mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mk. 71 Pf. (1 fl.) belegt werden, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß zur zweiten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civilbiener gehören, welche 576 Mk. und bis herab zu 222 Mk. jährlich als Staatssteuer entrichten.

Das Verzeichniß der sämtlichen Wahlberechtigten aller drei Wahlabtheilungen (die Gemeindevählerliste) liegt vom 10. d. M. an im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 5, acht Tage lang zu Jedermanns Einsicht offen und können während dieser Frist etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit des Verzeichnisses bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres ausscheidenden Gemeinderaths- und Bürgerausschusssmitglieder sind:

1) Die Gemeindevorsteher Herren: Badewirth Wilhelm Beckel, Rentner Heinrich Rädler, Rentner Wilhelm Röder, Rentner Johann Baptist Wagemann;

2) die Bürgerausschusssmitglieder Herren: Präsident a. D. Dr. Phil. Bertram, Baumeister Wilhelm Vogler, Kaufmann Georg Bücher, Rentner August Dieb, Maurer Christian Dormann, Kaufmann Peter Enderß, Fabrikant Franz Fehr, Mehger Emil Hees, Glaser Wilhelm Hoffmann, Rentner Eduard Kalb, Landwirth Wilhelm Kraft, Dr. med. Gustav Lehr, Schreiner Karl Romberger, Schlosser Gustav Panthel, Kaufmann August Poths, Kaufmann Gustav Schupp, Steinhauer Christian Stein, Kaufmann Mathias Stillger, Kaufmann Franz Strasburger, Kaufmann Benedict Straus, Müller Gottfried Theis, Rentner Georg Thon, Kaufmann Heinrich Wald, Kaufmann Eduard Weygandt. Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, 9. November 1886.

v. Zell

**Grosses Wohlthätigkeits-Concert**

am **12. December Abends 8 Uhr** in der „Kaiser-Halle“ dahier, veranstaltet von den drei unter einer Leitung stehenden Vereinen: „Concordia“ (Sonnenberg), Gesang-Abtheilung des hiesigen „Musik- und Gesangvereins“, Gesang-Abtheilung des „Wiesbadener Militär-Vereins“, unter gütiger Mitwirkung hiesiger namhafter Kräfte zum Besten eines Abt.-Denkmals und eines anderen wohlthätigen Zweckes unter Leitung des Herrn **W. Geis**, mit darauffolgendem **BALL**. Karten hierzu à 1 Mk. (eine Dame frei) sind zu haben: in der Musikalien-Handlung von **Schellenberg**, Kirchgasse; bei Herrn Kaufmann **Lang**, Schulgasse; im Schuhmacherladen des Herrn **Schramm**, Marktstraße; bei Herrn Spenglermeister **Brodt**, Spiegelgasse.

Karten für Mitglieder des „Musik- und Gesangvereins“ sind zu haben im Vereinslocale bei Herrn Gastwirth **Seibel**, für Mitglieder des „Wiesbadener Militär-Vereins“ bei Herrn **Cassirer Lang**.

Ein **Stereoskop** (ca. 80 Ansichten) preiswürdig zu verkaufen Saalgasse 8, 2 Stiegen hoch. 21019

**Aufforderung zur Wahl!**

In der am Mittwoch den 1. d. M. im Saale des „Schützenhof“ auf unsere Einladung stattgehabten Versammlung von Wahlberechtigten der 2. Wahlabtheilung wurden in geheimer Abstimmung durch Stimmzettel zur Wahl resp. Wiederwahl vorgeschlagen:

1. Für den Gemeinderath: Beckel, Wilhelm, Stadtvorsteher. Rädler, Heinrich, Stadtvorsteher. Röder, Wilhelm, Rentner. Wagemann, J. B., Stadtvorsteher.
2. Für den Bürgerausschuß: Bertram, Dr. Philipp, Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D. Vogler, Wilhelm, Architect. Bücher, Georg, Kaufmann. Dieb, August, Rentner. Fehr, Franz, Fabrikbesitzer. Had, Louis, Rentner. Hammelmann, Heinrich, Rentner. Hoffmann, Wilhelm, Glaser. Kaufmann, Wilhelm, Architect. Kraft, Wilhelm, Landwirth. Lehr, Gustav, Dr. med. Romberger, Carl, Schreinermeister. Neuendorff, Wilhelm, Badhausbesitzer. Panthel, Gustav, Schlosser. Poths, August, Kaufmann. Rühl, Georg, Kaufmann. Schupp, Gustav, Kaufmann. Stein, Christian, Maurer und Steinhauer. Strasburger, Franz, Kaufmann. Straus, Benedict, Kaufmann. Stritter, Emil, Lederhändler. Thon, Georg, Rentner. Wald, Heinrich, Kaufmann. Weygandt, Eduard, Kaufmann.

Indem wir diese Wahlvorschläge zur Kenntniß der Wahlberechtigten bringen, empfehlen wir recht zahlreiche Betheiligung an der Wahl, welche **Donnerstag den 9. December Vormittags 10 Uhr** in der Turnhalle der höheren Töchter Schule, Louisestraße 26, stattfindet.

Wahlberechtigt zu dieser Wahl sind alle hiesigen Bürger und die hier pensionirten Hof-, Militär- und Civilbiener, welche 576 Mk. und bis herab zu 222 Mk. jährlich als Staatssteuer entrichten. 20941

Wilhelm Kaufmann, Architect. Christian Limbarth, Buchhändler. Carl Romberger, Schreiner. August Poths, Kaufmann. Emil Roos, Steinhauer. Georg Rühl, Kaufmann. Gustav Schupp, Kaufmann. Franz Strasburger, Kaufmann. Eduard Weygandt, Kaufmann.

**Zur Weihnachts-Saison!**

**Trauringe** in gutem Gold und eigener Anfertigung  
**Haarketten** liefere ich zu sehr billigen Preisen.  
werden schon geflochten, mit Gold beschlagen, in neuer, prachtvoller Ausführung von 5 Mark an. 20385

Altrenommirtes, großes  
**Arbeits-Geschäft in sämtlichen Gold- und Silberwaaren,**  
sowohl für Neuheiten als Reparaturen,  
in Wiesbaden und Umgegend.

**Friedrich Engel,**

Hof-Gold- und Silberarbeiter,  
Eckhaus der Gold- und Langgasse 37.

Zu kaufen gesucht ein junger, englischer Wops- oder Wachtelhund. Gef. Offerten unter Chiffre „Hund“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 20927

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 101

# Beachtenswerth.

## Enorm billige Wäsche.

### Günstigste Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen und Aussteuern.

#### Hochelegante Modelle von Damen-Tag- und Nachthemden, Jacken, Frisirmänteln und Matinés

#### weit unter Herstellungspreis.

Oberhemden nach Maass oder Muster werden schnellstens unter Garantie für guten Stoff und Sitz billigt angefertigt.

**A. Maass,**  
Confections- und Wäsche-Geschäft,  
10 Langgasse 10.

17811

P. P.

Einem geehrten Publikum und meiner werthen Herren-Kundschaft theile mit, daß Herr **Albert Brühl** (aus der Firma Wilh. Brühl sen., Herzogl. Nass. Hof-Friseur) seit 1. December d. J. bei mir eingetreten ist und ich demselben die Geschäftsführung übertragen habe.

Um ferneres geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet  
Hochachtungsvoll

**Wilh. Sulzbach, Hof-Friseur,**  
1 Spiegelgasse 1.

20688

Specialität

in Elsässer Weisszeugen,

Elsässer Hemden- und Betttüchen



Schutzmarke.

in allen Breiten: Madapolam, Cretonne, Shirting, Calicot, Toile de l'Inde, Renforcé u. s. w.

Negligé-Stoffe aller Art (Pique, Brillanté, Bazin, Satin striped, Damast, Satin à jours, Croisé, Pique pluché u. s. w.)

Engl. Tüll-Gardinen & Rouleaux-Stoffe in allen Breiten. Badetücher (Türk. Servietten).

Broderie Alsacienne.

Große Auswahl, billige Preise; bei Abnahme ganzer Stücke erhebliche Preisermäßigung im

**Elsässer Zeugladen von Karl Perrot**

(aus Elsfaz),

Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4. 11879

Jagdwesten, Flanellhemden, Unterjacken, Unterhosen, Unterröcke, Strümpfe, Socken, Handschuhe, Kinderkleidchen und -Tüchchen, Kapuzen, Hals- und Kopftücher empfiehlt zu den billigsten Preisen

20641

**Elise Grünwald, Taunusstraße 26.**

Ein neues Sopha f. 38 Mk. zu verk. Kirchgasse 22. 20915

Tricot-Tailen

in grosser Auswahl,  
gefütterte in vorzüglicher Qual. à 6 Mk.,  
sowie 18874

Tricot-Kleidchen

von 3 Mk. an

empfehl

**Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Ballblumen,

Ballschleifen,

Touffes, Aigrettes,

Coiffures, Flechus,

Volants,

Rüschchen,

Bulgaren-Hauben

etc. etc.

in grösster Auswahl empfiehlt

**Ernst Unverzagt,**

20248

Webergasse 11.

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., See-  
grasmatraken 10 Mk., Strohsäcke 5 Mk., Sprung-  
federrahmen, Kopfarmatraken, Sopha's von 38 Mk.  
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke  
u. s. w. Kirchgasse 22, Stb. 2253

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen  
preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28. 19581

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle

# 100 hochelegante Bulgaren-Hauben

(keine Parthiewaare)

185

für Damen und Kinder per Stück von Mt. 2.— bis 4.—

6 Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

**S. Süß,**

6 Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Größere Sendungen in

## weissen Porzellan und Glas-Waaren

für den Haushaltungs-Gebrauch sind wieder eingetroffen und empfehle ich solche zu den bekannten billigen Preisen, namentlich Teller, Platten und Tassen.

20584

Jacob Zingel, große Burgstraße 13.

Von den verschiedenen alten und neuen Systemen hat noch keines die Vollkommenheit und Güte der

# PEAFF-



erreicht, daher empfiehlt dieselben im Alleinverkauf

**Carl Kreidel, Mechaniker,**  
Webergasse 42.

Preislisten frei.

19262

## Zu Weihnachten

erlaube mir sämtliche Waaren in empfehlende Erinnerung zu bringen und gebe einen Theil des Vorraths zu herabgesetzten Preisen ab.

**Patent-Faltenkoffer** von Leder und Stoffen, **Taschen** mit Näh- und Toiletten-Einrichtung, neuestes Muster in **Schultaschen, Ranzen, Mappen, Hosenträgern, Portemonnaies, Etais** etc.

**Fr. Krohmann, Sattler,**  
Häfnergasse 10.

20556

Abzugeben  $\frac{1}{4}$  Theater-Abonnement (1. Rangloge)  
Dopheimerstraße 44. 20686

Ein Damen-Wintermantel, mit Pelz besetzt, für 15 Mt.  
zu verkaufen. Näh. Expedition. 20919

## Vorgezeichnete

**Tischläufer u. Parade-Handtücher,**  
**Nachttaschen, Wäschebeutel,**  
**Deden und Tablettes**

in allen Größen

zu sehr billigen Preisen empfehlen

20710

## Geschwister Strauss,

Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,  
6 kleine Burgstraße 6 (im Eölnischen Hof).

## Die Waterbury-Taschenuhr.

Diese Remontoir-Uhr wird garantirt als genau, zuverlässig und dauerhaft.

Der Deckel ist aus vernickeltem Neusilber und bleibt beim Gebrauch stets glänzend.  
Diese Uhr geht 28 Stunden, differirt in Monaten nicht um eine Minute. Ist selten reparaturbedürftig und hat den Vortheil, dass Reparaturen in der eigens in Köln eingerichteten Reparaturwerkstätte zu aussergewöhnlich billigen Preisen besorgt werden. Z. B. Eine neue Feder für



50 Pfg. Ein neues Glas für 80 Pfg. etc.

Die Waterbury-Taschen-Uhren-Fabrik ist d. größte u. best eingerichtete Etablissement d. Welt in dieser Branche.

Jährliche Production über 400,000 Uhren. Garantirt wird hoch Leistungsfähigkeit, was Solidität und Genauigkeit anbelangt, bei billigem Preise.

Die Uhr passt, wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften und ihres billigen Preises — 10 Mark pro Stück — für Jedermann.

Circulars und En gros-Preise durch das General-Depot für Deutschland: **Aug. Ehrhardt, Köln a. Rh.**

Detail-Verkauf in Wiesbaden bei **Joh. Kirchholtes**, alte Colonnade 8, und Langgasse 48, sowie **P. Sieberling**. (H. 45028.) 363

**Rußbaumpolirte Bettstellen, Kommoden und Küchenschränke** billig zu verkaufen  
Saalgasse 16. 20380

Zwei kleine Kanape's billig zu verkaufen Heine  
Schwalbacherstraße 5, Parterre. 20134

Karlstraße 5, II. r., antike Kommode (Mococo) z. vt. 20742

# Pelz - Räder

von Mark 25 bis Mark 200,

# wattirte Räder

von Mark 18 bis Mark 70,

# Tricot-Tailen

mit angewebtem Futter Mark 5

werden bis Weihnachten  
zu ganz bedeutend ermässigten  
Preisen verkauft.

Lagerbestand von  
**Tricot-Tailen,**  
einige Tausend Stück,  
nur in bekannt guten  
Qualitäten. 19435

**S. Hamburger,** Langgasse  
11.

## == Bitte zu beachten! ==

Erlaube mir, meine geehrte Kundschaft, sowie Gönner meines Geschäftes zu bitten, ihre werthen Aufträge für bevorstehende Weihnachtszeit baldmöglichst zuzulassen, sowohl betreffs **Zufertigung neuer Gegenstände,** als auch **Umarbeiten oder Verändern derselben,** indem mir auf diese Weise die Möglichkeit gegeben ist, den Anforderungen gerecht werden zu können.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Gold-, Silber-, Schmuck- und Gebrauchsgegenständen** zu den anerkannt billigsten Preisen.

=== Größtes Arbeitsgeschäft am hiesigen Platze. ===

Hochachtungsvoll

**H. Lieding,**

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Ellenbogengasse 16.

Filiale:

Blebrich, Mainzerstraße 5.

19584

## Photographie.

Grössere Aufträge, sowie Aufnahmen für **Weihnachten** bitten wir rechtzeitig vornehmen zu lassen.

Gruppen und Aufnahmen von kleinen Kindern **möglichst** an Wochentagen.

**Kauer & Schröder,**

19534

47 Taunusstrasse 47.

## Im Marmorgeschäft

von

Karlstr. 28, **H. Oesterling,** Karlstr. 28,  
sind Bettwärmer, Briefbeschwerer, Malsteine  
und sonstige Weihnachts-Gegenstände vorrätzig. 20826

## Photographie.

Dem hochgeehrten Publikum empfehlen sich zur Ausführung von Weihnachts-Aufträgen

**Wagner & Schewes,**

19777

Hof-Photographen, Taunusstraße 14.

Preise wie bekannt billigst, Probabilder werden nicht berechnet.

21. Kölner

## Dombau-Lotterie.

Ziehung am 13., 14. und 15. Januar 1887.

Hauptgeldgewinne: (T. 700/10.)

**Mk. 75,000, 30,000, 15,000,**

2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500 etc.

Original-Loose à 3 Mk. — Porto und Liste 30 Pf.

**D. Lewin,** Berlin C.,  
Spandauerbrücke 16.

## Damen

finden freundliche, discrete Aufnahme bei  
Hebamme **A. Voos Wwe.,** Johannis-  
straße 2 in Mainz. 13672

# Winter-Mäntel

von Mark 8.50 bis Mark 300,

# Regen-Mäntel

von Mark 7.50 bis Mark 80,

# Kinder-Mäntel

von Mark 2.50 bis Mark 50

werden bis  
**Weihnachten**  
zu ganz  
bedeutend ermässigten  
Preisen verkauft. 19436

**Stoffe und Besätze**  
werden meterweise abgegeben.

**S. Hamburger,** Langgasse  
11.



— Grossartige Auswahl —  
in  
**Haar-Schaukelpferden, Kaufläden,**  
Gesellschaftsspielen etc. etc.  
**Laternen magica.**  
**Neueste Climax-Laterne**  
mit 80 Bildern und Chromatropen.  
**Puppenwagen**  
mit Nickelgestellen und Bicyclerädern  
von Mk. 2.40 an.  
Verkauf zu entschieden billigsten Preisen.

## Aufforderung.

Alle diejenigen Personen, welche noch Zahlungen an die Erb-  
masse des zu Wiesbaden verstorbenen **Jacob Baumeister**  
von **Reudorf** zu leisten und Gegenstände derselben abzuliefern  
haben, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen dies bei **Jacob**  
**Horn** und **Wilhelm Baumeister** zu **Schierstein** bei  
Vermeidung gerichtlicher Klage anzumelden. 20746

## Literarische Festgeschenke.

Photographien und Stahlstiche  
zu billigen Preisen.

**Moritz & Münzel,**

Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,  
32 Wilhelmstraße 32. 18979

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.  
**Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Mieth.)

110

## Der Frankfurter Hypotheken-Credit-Verein in Frankfurt a. M.

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische  
Sicherheit, übernimmt auch cessionweise hypothekarische  
Forderungen.

Die Zahlungen der Bank erfolgen in baarem Gelde.  
Der Zinsfuß wird **billigst** gestellt.

Behufs Näherem beliebe man sich an

Herrn **Hch. Homann Nachf. (O. Engel),**  
**Wiesbaden, Friedrichstraße 26, Parterre,**

zu wenden.

Dieselbst auch **provisionsfreie** Verkaufsstelle unserer à 4%  
verzinslichen Pfandbriefe. Die Direction. 281

## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der **Weihnachts-Ausverkauf** des Wiesbadener  
Frauen-Vereins findet **Donnerstag den 9., Frei-**  
**tag den 10. und Samstag den 11. December** von  
**Vormittags 10 bis Nachmittags 5 Uhr** im Saale  
des Regierungsgebäudes, **Louisenstrasse 13,** statt.

Damit der Verein auch weiterhin seine vielen armen Arbeit-  
rinnen beschäftigen kann, bittet dringend um Einkäufe der reichen  
Vorräthe

Im Namen der Vorstandes:  
**Frau von Wurmb.**

203

# „Kaiser-Halle“

20 Bahnhofstrasse 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

**Carl Rizzi** in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden. 16156

## Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

**Franziskaner-Keller.** 7367

## Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Vorzügliches Frankfurter und Culmbacher Bier, Berliner Weiskbier, auf Bestellung von 6 Flaschen an frei in's Haus geliefert. 17691

## Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixir

zu haben bei **Carl Acker**, Hoflieferant.

(Probegläschen, Ateste von deutschen Staatsbehörden und Prospekte daselbst gratis.) 8719

Feinstes Speisefett! Vollständiger Ersatz der Kuhbutter!

Erste deutsche Pflanzenbutter-Fabrik

von

## Johann Martin Wizemann

in Stuttgart 20042

liefert

## feinste Pflanzenbutter

(ein garantiert reines Naturproduct)

zu Koch-, Brat- und Backzwecken.

Zu haben bei:

- J. C. Keiper, Kirchgasse. Hoch. Eifert, Neugasse.
- Franz Strasburger, Kirchg. G. von Jan, Michelsberg.
- W. Braun, Moritzstraße. J. C. Bürgener, Hellmundstr.
- A. Schirg, Schillerplatz. Rud. Schäfer, Viebrich.

Preis 80 Pfg. per Pfund.

## P. P.

Die von meinem verstorbenen Manne geführte **Weggerei** wird in ungeförter Weise von mir weiter betrieben und bitte ich meine verehrte Kundschaft, mir ihr Wohlwollen zu bewahren, sowie auch fernherhin mein Geschäft mit ihrem Besuche zu beehren.

Hochachtungsvoll  
Frau **Chr. Diefenbach Wwe.**,  
Grabenstraße 6.

10378

Gutes burgerliches **Wittageffen** zu 40 Pfg. und **Abendessen** zu 30 Pfg. stets zu haben bei **Ludw. Sprunkel**, Kirchgasse 70, Dinterhaus. 20771

**Nüsse** à Hundert 20 Pfennig zu haben Moritzstraße 5. 20949

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3. 50.  
Englische Mischung " " " 2. 80.  
Bei 3 Pfund franco.

# Thee

**ED. MESSMER**,  
Baden-Baden u Frankfurt a. M.  
Hofliefl. S. M. d. deutsch. Kaisers.  
(H. 66607) Preiscurante und Proben stehen zu Diensten. 363

## Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in bester Qualität in jedem Quantum: **Kaffee**, **Thee**, **Chocoladen** und **Cacaopulver**, **Cognac**, **Rum**, **Arrac**, alle Sorten **Liqueure** und **Punsch-Essenzen**. — **Ju-** und **ausländische Weine**. — **Cigarren** von 100 Stück von 3 Mk. an bis 15 Mk. — Bestellungen von auswärts werden unter Anrechnung des Porto's prompt besorgt. Aufträge innerhalb der Stadt werden franco Haus ausgeführt. Packung wird nicht berechnet.

**Mart. Lemp**,

21021 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

**Aechte Baseler**, sowie **Marzipan-Lebkuchen** in Packeten und Schachteln zu haben bei **A. Schott**, Mauergasse 19. 20788

## Neue Ernte!

- Kal. Tafel-Datteln** per Pfd. 35 Pfg.,
  - Pugl. Tafel-Feigen** per Pfd. 35 Pfg.,
  - Sic. Haselnüsse** per Pfd. 40 Pfg.,
  - Rhein. Wallnüsse** per Pfd. 30 Pfg.,
  - Türk. Pflaumen** per Pfd. 25, 30 und 40 Pfg.,
  - Bord.-Pflaumen** per Pfd. 60, 80, 100 und 120 Pf.,
  - Tafel-Rosinen** und **Tafel-Mandeln**, **Bamberger**, **französische** und **italienische Brünellen**.
- 19847 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

## Geflügel-Mast-Anstalt, Arno Ross, Tilsit.

- |             |              |           |                           |
|-------------|--------------|-----------|---------------------------|
| Junge fette | <b>Gänse</b> | 50—55 Pf. | Frei dort per Post. 20860 |
| Junge fette | <b>Enten</b> | 55—60 Pf. |                           |

## Feine Käse:

**Roquefort**, **de Brie**, **Neufchateler**, **Longeviller**, **Emmenthaler**, **Edamer**, **Holländer**, **Romadour**, **Parmesan**, **Kräuter** und **Limburger**, Alles nur feinste Qualität.  
20725 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

## Alle Sorten Hülsenfrüchte,

sowie sämtliche **Suppen-Einlagen** zu billigen Preisen. Ferner **neue türkische Zwetschen** von 20 Pf. an und höher, bei Mehrabnahme billiger, zu haben bei **A. Schott**, Mauergasse 19. 20788

## Frisch eingetroffene

**Bratharinge**, **Nennaugen**, **Anchovis**.  
20849 **J. Rapp**, Goldgasse 2.

- Neue Teltower Rübchen** per Pfd. 22 Pfg.,
- gesunde Maronen** " " 18 "
- Veroneser** " " 22 "

19846 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Schmiedeeiserne, transportable

# Kochherde

in größter Auswahl, unter Garantie für jedes Stück, stets an Lager.

M. Frorath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

18474

Die 6303

## Kohlen-, Cokes- u. Brennholz-Handlung (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetriebs)

von Wilh. Linnenkohl,

Comptoir: Ellenbogengasse 15 — Lager: untere Adelhaidstraße, empfiehlt sich zur Lieferung von Brennmaterialien bestens.

**Buchen- und Eiefern-Scheitholz I. Qual.,** ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt sich für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlung

von Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolai, Kerostraße 17.



**Holz, Kohlen, Briquetts,** **Sohlhaken** etc. in nur bester Qualität empfiehlt in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis

Louis Höhn,

6571 Schwalbacherstraße 43, gegenüber der Wellrißstraße.

Sämtliche Sorten

# == Kohlen, ==

stets frische Förderung, von den bestrenommierten Bechen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und Kohlenhandlung von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolai, 17 Kerostraße 17.

12511

## Obstbäume etc.

**Hochstämme** für Gärten, Baumstücke und Wege, sowie Zwergobst, Biersträucher, Rosen etc. in reichster Auswahl und besten Sorten zu den billigsten Preisen. Ausführliche Zeichnungen gratis.

P. Klein,


14867

Baumschulen, Schiersteinerweg 1.

Sehr gut erhaltene **Bureau-Einrichtung**, darunter ein größerer einthüriger, sehr guter Kassenschrank mit Tresor, aus der hiesigen Fabrik von Philippi, ganz oder getheilt zu verkaufen Friedrichstraße 40, Parterre. 20104

# Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

 Zu miethen gesucht eine Villa oder Haus von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör. Offerten sub M. T. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 20604

Angebote:

- Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677
- Gr. Burgstraße 4, I, möbl. Zimmer, auch Pension. 20650
- Große Burgstraße 7, 2 Treppen, 2 fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 19524
- Castellstraße 3 ein unmöbliertes Parterrezimmer auf gleich zu vermieten. 20294

## Ecke der Dopheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker (ganz oder getheilt) auf gleich oder später zu verm. 17998

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 20622

**Villa „Nonbijon“, Grathstraße 11,** sind einige herrschaftlich möblierte Zimmer frei geworden. 18722

**Friedrichstraße 48,** 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör per 1. April 1887 zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr. Näh. im Eckladen daselbst. 20473

## Mainzerstraße 6a,

### Parterre und Bel-Etage,

möblierte Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau Dr. Philipps. 19751  
Wegergasse 29 ist eine Dachwohnung zu verm. 20907

Worikstraße 6, 2. Etage I, ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbliert zu vermieten. 7837  
Kerostraße 36, Stb., eine II. Dachwohnung zu verm. 20881

Rheinstraße 37, 2. Etage, ist ein freundl. möbliertes Zimmer und Manjarde zu vermieten. 19622

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons etc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Rheinstraße 95 zwei schöne, gut ausgestattete Siebelzimmer an eine gebildete Dame zu vermieten. 20496

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Taunusstraße 23 ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11557

Walramstraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Wellrißstraße 9, Bel-Etage (Südseite), gut möbliertes Zimmer, am liebsten an eine gebildete Dame zu verm. 20495

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

**Möbl. Bel-Etage** Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, am Kochbrunnenplatz und der Trinkhalle, zu vermieten. 10396

**Mit Pension** möbliertes Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8381

**Möbl. Zimmer** mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 24. 16285

Kleine möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 20799

**Salon u. Schlafzimmer** elegant möblirt, zunächst der Wilhelmstraße, zu 45 Mk. monatlich an einen feinen Herrn oder ältere Dame zu verm. R. Ex. 19105

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen) Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6808

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 20699

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 1a, 1 Stiege hoch. 20808

Ein großes, möbliertes Zimmer mit Pianino an einen oder zwei Herren billig zu verm. Bleichstraße 10, 1 Tr. 20850

Ein möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten Häfnergasse 10, 3. Stock rechts. 20428

Ein heizb. möbl. Zimmer z. verm. Hellmundstr. 41, S. B. 20660

Ein schön möbliertes Zimmer ist billig sofort oder später zu vermieten Walramstraße 26, Parterre. 20072

Ein fein möbliertes Zimmer ist auf sofort oder später zu vermieten Kerostraße 9, 2 Treppen hoch. 20893

Ein hübsch möbl. Zimmer billig zu verm. Walramstr. 25. 19531

Eine möblierte Dachstube zu vermieten Steingasse 35. 20989

Eine geräumige Manjarde mit Kochofen auf 1. Januar zu vermieten Wegergasse 14. 20580

Eine heizbare Manjarde billig zu vermieten. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 20851

Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Kerostraße 16, Part. 19472

Militär-  
Normal-  
Tourniquet-  
Kreuzband-  
Argosy-  
Turner-  
etc. etc.

# Hosenträger

empfehl in reicher Auswahl unter Garantie

No. 5 **Carl Claes,** nahe der  
Bahnhofstrasse. **Rheinstrasse.**  
Auch habe die einzelnen Ersatztheile auf Lager. 20179

## Geschwister Brichta,

31 Langgasse 31,

bringen ihr reich assortirtes

## Pelz-Lager

in empfehlende Erinnerung.

20319

## Passende Weihnachts-Geschenke.

Schreibsecretär, Verticow's, Herren-Schreib-  
tisch, Silberschrank, Spiegelschrank, Spiegel,  
1 Herren-Sessel mit Kameeltaschen, Teppiche, Tisch-  
decken, Portieren, Gardinen empfehle in sehr solider  
Ausführung zu reduzierten Preisen. 20263  
Tannusstraße 16. **Friedrich Rohr,** Tannusstraße 16.

## S i n d . \*

Als ich gestern Abend so durch die Langgasse schlenderte, völlig gefangen genommen durch die Mannichfaltigkeit der in den hellerleuchteten Schaufenstern ausgestellten Herrlichkeiten — lenkte ein großer, schimmernder Federfächer meine Gedanken urplötzlich auf's Parquet des Ballsaales hinüber und eben so plötzlich tanzte im flottesten Walzertact eine Erinnerung durch meine Seele, die hier erzählt werden soll, da sie trefflich hineinpaßt in das laute, bunte Wintermärchen der Gesellschafts-Saison.

Kurz vor Weihnachten war's — um die Zwielichtstunde. Wir saßen plaudernd am Kamin, Lisa und ich. Sie hatte eine ihrer kühlen, weißen Hände auf meine Stirn gelegt und mit dem ihr eigenen, stillen Lächeln die Geschichte des unseligen Walzers angehört — des Walzers, den ich — aus purer Gedankenlosigkeit — d o p p e l t vergeben hatte, damit den Groll zweier edler Reden auf mein dormalen noch recht kindliches Haupt labend. Um des Doctor Bernhard willen reute mich die Sache. Er war einer meiner liebsten Tänzer. In dieser Zwielichtstunde aber schalt ich auf ihn, Lisa's Zustimmung erhoffend. Diefelbe blieb aus. „Du erkennst Bernhard doch nicht etwa die Verechtigung zu, sich wegen einer so lächerlich geringfügigen Sache beleidigt zu fühlen, Lisa?“ fragte ich endlich. Sie blieb mir secundenlang die Antwort schuldig, dann sagte sie ernster, als es die Angelegenheit nach meinem Dafürhalten erhoffte: „Man sollte nichts in der Welt geringfügig nennen, Liebste; keine Handlung, kein Wort, keinen Blick. Die Konsequenzen des einen wie des anderen sind unberechenbar und oft recht feltam.“

„Was könnte wohl mein Unglückswalzer für Konsequenzen haben, Lisa?“ fragte ich scherzend. „Ein Duell? Ein gebrochenes Herz? Beides fürchte ich nicht. Wir leben in einem sehr vernünftigen Jahrhundert.“

„Ich will Dir Etwas erzählen,“ entgegnete da meine schöne Freundin lebhafter als vordem. Es handelt von Demjenigen, was Du »das Geheimniß der linken Schublade« nennst.“

„O, Lisa! Dann wird es eine köstliche Geschichte!“ rief ich enthusiastisch. War doch besagte Schublade — von der sich allerdings im

\* Nachdruck verboten.

Grunde nichts Anderes sagen ließ, als daß sie stets streng verschlossen gehalten wurde — seit Langem der Gegenstand brennendster Neugier für mich. Ich nahm an, meine schöne Freundin, welche äußerlich den Gelbinnen meiner Lieblingsromane glich, müßte gleich jenen ein verborgenes Blatt in ihrem Lebensbuche haben und vermuthete dasselbe innerhalb jener linken Schreibtisch-Schublade.

Lisa schüttelte lächelnd ihr reizendes Haupt. „Tausche Dich nicht, kleine Phantastin,“ sagte sie — „es ist keine Geschichte, am wenigsten eine Herzensgeschichte, welche Du vernehmen sollst. Nur eine Erfahrung.“

„Aber Erfahrungen lassen sich doch nicht in Schubladen aufbewahren, Lisa?“

„Bisweilen dennoch. Du wirst es gleich sehen. Vor Allem mußt Du wissen, daß auch ich einmal so gedankenlos und leichtsinnig wie Du durch's Leben tanzte, leichtfertiger vielleicht noch, denn ich tänzelte über Wichtigeres als ein Walzer-Engagement rücksichtslos fort und spielte mit den Empfindungen Anderer, als seien es Federbälle.“

„Unmöglich! Du — die jedes Wort erwägt, um nicht anzustoßen oder zu verlegen! Die so sorgsam und feinsinnig ist in Gefühlsachen!“

„Ich will Dir eben erzählen, was mich dazu machte. Ein an sich »geringfügiges« Erlebnis — aber es ward zur Bestimme für mich. Unter den Männern, welche mir mit mehr als gewöhnlicher Aufmerksamkeit begegneten, gab es nämlich einmal Einen, der es sich angelegen sein ließ, meinem Wesen auf den Grund zu kommen. Leider lag dieser »Grund« bazumal tief verschüttet unter dem Staube der Großstadt und ihrer lauten Geselligkeit — außerdem von allerlei Unkraut reichlich überwuchert. Er fand ihn nicht heraus, was mir heute noch leid thut, denn ich hatte den Mann mit der Sonde wirklich gern.“

„Sage doch, daß Du ihn liebtest, Lisa! Das klingt viel hübscher.“

„Aber es wäre zu viel gesagt. Vielleicht hätte ich ihn lieben gelernt, wenn — — nun, das thut nichts zur Sache. Wir verkehrten nicht lange miteinander. Ich ward »gewogen und zu leicht befunden«. Eines Tages hatte er die Stadt verlassen. Mehrere Wochen darnach, gerade zu Weihnachten, langte — als Letztes, was ich von ihm hören sollte — ein Geschenk für mich an, womit er ein verlorenes Bielliebchen einlöste. Kein Geleitswort lag dabei. Später fand ich dann die Erklärung für Alles in der Gabe selbst.“

Lisa hatte sich während ihrer letzten Worte erhoben und die Kerzen auf dem Schreibtische angezündet. Fiebernd vor Ungeduld wohnte ich dem Öffnen der geheimnißvollen Schublade bei und nahm dann die Reliquie mit köstlichem Gruseln aus ihren Händen. Es war ein umfangreiches, augenscheinlich kostbares Etui und enthielt den schönsten Fächer, welchen ich jemals gesehen. Derselbe bestand aus durchsichtig feinem, reinweißen Perlmutter und trug Lisa's Monogramm in kunstvoller Goldmalerei. Erst bei genauerem Anschauen gewahrte ich, daß ein kleiner, in winzigen Goldbuchstaben ausgeführter Vers unter dem Namenszuge stand, und blickte fragend zu Lisa auf. „Dies!“ sagte sie ruhig. Der Vers lautete:

Nimm hin das Sinnbild Deines Seins, mein Kind.  
Es spende Dir, was Deine Worte sind —:  
Wind!“

Lisa lachte über meine enttäuschte und entrüstete Miene. „Siehst Du, dabei ist nichts von Romantik,“ sagte sie — „und ich hätte vielleicht klüger gethan, meinen Nimbus nicht so eilig preiszugeben.“ Dann vollendete sie ernster: „Der Fächer ist mir sehr werth — so viel Thränen ich damals um feinetwillen weinte, in Schmerz und verletztem Stolz. Das Verlein stand immer als Mahnung in meinen Gedanken; ich lernte mein Thun sorgfältiger erwägen, der unbedachten Worte wurden's immer weniger — und so entstand allgemach die ruhige, bedachtsame Lisa, welche Du heute kennst.“

„Hast Du ihn, den Mann mit der Sonde, niemals wiedergesehen?“

„Nein, mein Kind,“ entgegnete sie lächelnd. „Dasjenige, was ich Dir erzählte, war kein Roman, sondern eine wahre Geschichte. Und wir wollen hoffen, daß das wunderthätige Verlein auch an Dir seine Macht bewährt.“

Die Zwielichtstunde war aus. Wir trennten uns. — Auf dem Sylvesterball — das gehört noch in den Rahmen meines Erinnerungsbildes — bat ich den guten Doctor Bernhard mit reinem Gemüthe um Vergabung; ich that es, während die electrifizirenden Klänge des immer schönen Donauwalzers durch den Saal rauschten, — ich that es hinter einem großen Perlmutter-Fächer hervor, dessen rechte Seite sorgsam nach innen gefehrt war, und weih genau — Doctor Bernhard hielt meine Worte nicht für — Wind!

Selene v. Göhendorf-Grabowski.

### Bekanntmachung.

Christbäume werden aus dem hiesigen Gemeindevwald abgegeben.  
 Pettenhain, den 6. December 1886. Der Bürgermeister.  
 382 Laufer.

### Eis-Versteigerung.

Heute Donnerstag Mittags 12 Uhr läßt Herr Gastwirth H. Kadow die Eis-Crescenz pro 1886/87 von seinen drei Weihern an der Narstraße im Locale des Herrn Louis Reinemer („Zum Freischütz“),  
**28 Michelsberg 28,**

öffentlich freiwillig versteigern.  
**A. Berg, Auctionator.**

**Der Armen-Augenheil-Anstalt zu Wiesbaden**  
 sind an gütigen Gaben zugegangen: Bei dem Verwalter der Anstalt, Herrn **Wilh. Bausch**: 25 Mk. von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Louise von Preussen, 10 Mk. von Herrn Fr. P., 6 Mk. von Herrn Ph. G., 1 Mk. von Herrn Schnellberger, Priv., und 2 Kappen von Herrn Hof-Hutmacher Ed. Fraund, wofür wir den herzlichsten Dank hiermit aussprechen. Weitere Gaben nehmen bereitwilligst in Empfang der Verwalter der Anstalt, die Mitglieder der Verwaltungs-Commission **Dr. H. Pagenstecher**, Taunusstraße 59; Rentner **Fr. Knauer**, Emmerstraße 59; Rentner **W. Nötzel**, Haineweg 2; Landes-Director a. D. **Wirth** und der Vorsitzende, Rentner **Dr. Schirm**, Bagenstecherstraße 7, sowie die Expeditionen des „Wiesbadener Tagblatt“ und „Anzeigebblatt“.  
 141 **Dr. Schirm.**

### Bersorgungshaus für alte Leute.

Zur Weihnachts-Bescheerung sind eingegangen: Durch Herrn **E. F. George** von Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Louise von Preussen 25 Mk.; durch Herrn Landgerichtsrath **Keim** von Frau A. C. 3 Mk., Herrn Dr. R. 5 Mk., Bauinspector a. D. **Willet** 3 Mk., M. L. 4 Mk., Fr. L. 1 Mk. 50 Pf.; durch Herrn 1. Pfarrer **Biekel** von Ungenannt 50 Mk.; durch den Päpstlichen Hausprälat Herrn **Weyland** von J. W. 2 Mk.; durch Herrn **Dr. E. Hoffmann** von Ungenannt 2 Paar Unterhosen, 2 Paar Socken, 6 Taschentücher; beim Verwalter **Kohl** von Ungen. 1 Unterjäckchen, 8 Paar Socken, von Herrn Ph. G. 6 Mk., Ed. Fraund 2 Hüte, 1 Kappe; durch die Expedition des „Wiesbadener Anzeigebblatt“ von Herrn Emil Krüger 3 Mk.  
 Den Empfang der vorstehenden gütigen Gaben bescheinigt mit herzlichem Dank und mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen.  
**Der Verwaltungsrath. 335**

### Holzschneidereien.

Klappstühle, Holzlasten, Staffeleien, Notenständer, Klavierstühle, Garderobehalter, Zeitungsmappen etc. etc. zu sehr billigen Preisen.

**Heinr. Sperling, Möbel-Magazin,**  
 18877 **43 Taunusstraße 43.**

### Werkzeuge für Lederschnitt

nebst Anleitung, 20627  
**Modellirwachs, Lederbeize und ein Stück Leder**  
 liefert für **Mk. 7.—** gegen Nachnahme  
 Frankfurt a. M., Fichtestrasse. **F. Gleichmar.**  
**Prima Bindleder im Ausschnitt 5 □ - Ctm.**  
**1 Pf. einzelne Werkzeuge billigst.**

**2 Betten, 1 Kommode, 1 Waschtisch,** fast neu, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 19a, 1 St. r. 20783

## Einladung

### zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

### Neujahrswunsch-Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzufendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartennummern mit Beisehung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11 (Secretär **Maentel**), sowie bei den Herren:

Kaufmann **Weygandt**, Langgasse 30,

„ **Krah**, Marktstraße 6,

„ **Both**, Wilhelmstraße 42a,

„ **Viehöver**, Rheinstraße 17,

„ **Helferich**, Bahnhofstraße 8,

Buchhändler **Schellenberg**, Oranienstraße 1,

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Theiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, 1. December 1886.

Namens des Gemeinderaths und der Armen-Deputation.

Der Oberbürgermeister.

J. B.: Hess.

20807

### Eröffnung.

Ich bringe hiermit dem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnißnahme, daß ich in dem Laden des

### Hotel St. Petersburg

in der **Museumstraße** von jetzt bis Weihnachten ein **Teppich-Geschäft** errichtet habe und in demselben Zimmerteppiche in Arminster, Brüssel, Velvet, Tapestry, sowie ganze Rollen, Brüssel, Velvet, Käufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Chenille-Portiären, weiße Vorhänge, Tischdecken, Fantasie-stoffe, auch in Resten, Plüsch, Bettdecken etc. zum Verkauf ausgestellt habe und denselben meiner früheren Verkäuferin übertragen habe.

### Ferd. Müller,

Möbel- und Teppich-Handlung.

285

**Wiegner- Goldenes Lamm,** Wiegner-  
 gasse 26. gasse 26.

Samstag den 11. December Abends 8 Uhr:

### Großes Gold-Bratwurst-Essen.

**Bratwurst, Sauerkraut und Kartoffelpurée 50 Pf.**  
 Die Liste zum Einzeichnen liegt bis Samstag Abend 6 Uhr offen.

Achtungsvoll **Ludwig Elbert.** 211 61

Gute gelbe **Chili-Kartoffeln** werden in jedem Quantum per Centner zu 2 Mk. 50 Pfg. frei in's Haus geliefert.

**Hof Armada** b. Schierstein a. Rh. **V. Henn.** 19555

## Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen in schönen, neuen Mustern

- Tafel-Service von Mk. 40 an, 90 Theile,
- Kaffee-Service { 9 theilig 15 theilig  
von Mk. 6. von Mk. 12 an,
- Dessert-Teller, Tassen, Dejeuners,
- Blumenvasen und Blumentöpfe in Porzellan, Majolika, Glas,
- Fischglocken auf bronc. Fuss, Verdampfschalen, Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service,
- Römer, Weingläser, Champagnergläser, Biergläser, Stammseidel,
- Crystall-Schalen, Crystall-Teller, Waschtisch-Garnituren,
- Kinder-Küchengeschirr, Tassen und Teller.

**Wilhelm Hoppe,**

21041 II grosse Burgstrasse II.

## MIKADO



Neustes japanisches EXTRAIT  
Vorzüglicher Wohlgeruch von grosser Haltbarkeit

In allen besseren Parfümerie- und Droguen-Handlungen zu haben.

THREE LITTLE MAIDS FROM SCHOOL

**MOUSON & Co FRANKFURT a.M.**

28 Michelsberg 28

**Häute- & Fellhandlung.**

**Bonheim & Morgenthau,**

früher Neugasse 14.

18201 Ein Mantel (für einen Kutscher) zu verkaufen Michelsberg 14 im Laden. 20943

Ein schöner Kinderwagen, 1 Eizwagen, 1 Kinderstühlchen und 1 Kaufladen zu verkaufen gr. Burgstr. 3, II. 20979

### Ein Hund,

Brachteremplar, fein dressirt, apportirt, trägt der Hausfrau den Gemüsekorb nach Hause, sehr wachsam, repräsentirt einen Werth von 300 Mark. Derselbe ist noch nicht zwei Jahre alt und preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21055

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Bfg.,  
ditto Hammelfleisch " 40 "  
" Hammelfeule " 50 "  
empfehl't **H. Mondel,** Messergasse 35. 21050

**Mandeln** per Pfd. Mk. —,85,  
bei 5 Pfd. " —,80,  
**do. grosse** per Pfd. " —,95,  
bei 5 Pfd. " —,90,  
**do. bittere** per Pfd. " 1,—,  
bei 5 Pfd. " —,95,  
**Citronat** per Pfd. " —,95,  
bei 5 Pfd. " —,90,  
**Orangeat** per Pfd. " —,85,  
bei 5 Pfd. " —,80.

**Wilh. Heinr. Birck,**

20996 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

## 35 Hellmundstraße 35.

Echtes Hausener Brod von **H. Lantz & Hofmann,** täglich frische Zufuhren, empfehl't

20242

**J. C. Bürgener.**

## Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

**Lantz & Hofmann in Hausen**

täglich frisch eintreffend bei

**A. H. Linnenkohl,**

11700

15 Ellenboengasse 15.

## Milch.

20770

Dohheimerstraße 18 bei **W. Kraft** ist dreimal täglich gute, frischgemolkene volle Milch zu 20 Bfg. per Liter zu haben.

## Hof Adamsthal.

Gute Speisekartoffeln per Centner 3 Mk., sowie noch mehrere Centner gute Kochäpfel billig abzugeben. 20937

Äpfel und Nüsse zu haben Herrnhütengasse 9. 21946

Ein verstellbarer Kinderscheibentisch, guterhalten, billig zu verkaufen. Näh. Expedition. 21051

Neue Küchenschranke, Kleiderschränke, Bettstellen billig zu verkaufen Kerostraße 16. 4553

## A. B. 32.

Brief liegt unter derselben Chiffre wie der letzte postlagernd. 21080

Eine geübte Friseurin wünscht unter bescheidenen Ansprüchen noch einige Damen anzunehmen. Näh. Kerostraße 32, Post. 20755

Ein nicht zu kleines Kind findet gute Pflege. Näheres Exped. d. Bl. 20189

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von **F. W. Nolte,** Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

## Unterricht.

Es wird Unterricht gesucht von einer Lehrerin auf der spanischen Mandoline. Briefe sind zu richten an **M. B. „Hotel Victoria“.** 21081

Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch f. Schüler in u. auferh. beid. Gymnasien. Für Gymnasialschüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien. **Carl Philippar,** Philolog, Oberwebergasse 41. 17146

Un Français (professeur), diplômé des Lettres et des Sciences, donne des leçons de Conversation. S'adresser Dotzheimerstrasse 7, maison de la cour, 1<sup>er</sup> étage. 16477

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Hirschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

### Gebildeter, junger Mann

wünscht einem Herrn oder Dame als **Vorleser** oder **Correspondent** für einige Stunden des Tages zur Seite zu stehen. Gef. Offerten sub **E. E. 30** an die Expedition d. Bl. erbeten. 21031

Ein durchaus erfahrener

### Rechnungsbeamter

übernimmt **Bücher-Abschlüsse** u. u. Offerten unter **Ch. B. 100** befördert die Exped. d. Bl. 21040

**Rohrstühle** werden gut geflochten bei L. Rohde, Dohheimerstraße 24. 11886

Ein neues **Bett** für 40 Mk. zu verk. Kirchgasse 22. 20916

### Immobilien, Capitalien etc.

**Villa**, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

**Villa**, 9 Zimmer, Speiseaal, 3 Mansarden, Balkon, Veranda, Souterrain und Obstgarten, in schönster Lage des Rheingaus (Geisenheim) billig zu verkaufen, weil Besitzer nicht mehr in Europa wohnt. Näheres bei Herrn **Franz Weil** in Geisenheim. 14669

Das **Haus Kirchofsgasse 3** ist abtheilungshalber sofort zu verkaufen. Näh. bei **Schramm**, Langgasse 24. 21066

**Villa**, eine gut gebaute, an der Sonnenbergerstraße, 1 Salon, 10 Zimmer, großer **Balkon**, 70 Ruthen angelegter **Garten**, Stallung und Remise, für den billigen Preis von 30,000 Mk. Näheres durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41, Part. 21059

### Für Gartenliebhaber und Gärtner.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein links der Schiersteiner Chaussee gelegener **Garten** zu verkaufen. Derselbe ist 4 Morgen groß, enthält Gärtnerwohnung, Glashaus, circa 1500 geformte Obstpflanzen, 2000 Rosen, Weinreben, Beerensträucher u. u. Für Pomologen sehr interessant. Kaufpreis 40,000 Mk. Anfragen an **W. H.**, Adolphsberg 3 dahier, zu richten. 16439

Eine gangbare **Wirthschaft** in guter Lage an einem cautionsfähigen Wirth zum 1. Januar zu vermieten. Offerten unter **W. W. 99** an die Exped. d. Bl. 21130

**Wirthschaft**, ein gutes Geschäft, mit vollständigem Inventar (Billard), Gesellschaftszimmer, ist auf gleich für den Preis von 36,000 Mk. mit 6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41, Part. 21058

### Bäckerei.

Eine seit 45 Jahren ständig betriebene **Bäckerei** in guter Lage ist **Verhältnisse halber billig** zu vermieten. Näh. Expedition. 21125

Auf gute zweite Hypothek wird ein Kapital von **22,000 Mk.** zu 5% auf ein hiesiges Haus per Ende Januar zu leihen gesucht. Offerten unter Chiffer **A. Z. 22** gütigst in der Expedition d. Bl. erbeten. 21088

**3-100,000 Mk.** auf 1. Hypothek 60% auf die feldgerichtliche Lage zu 4% in Beträgen von 100,000 Mk. an auszuliehen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 2025

### Hypotheken-Capital 16848

zu 4% (50% der Lage, 10 Jahre fest) besorgt billigt **C. Hoffmann**, Dambachthal (Neubauerstr. 4).

**50-60,000, 30-40,000 Mk.** auf erste Hypothek zu 4% auszuliehen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 18703

### Hypotheken-Capital zu 4%

in bel. Höhe bei **Heh. Homann Nachf.**, Bank-Comm., Friedrichstraße 26, Part. I. 282  
**20-25,000 Mk.** auf Nach. auszl. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 19442

Eine durchaus erfahrene Kleidermacherin von auswärts empfiehlt sich im Anfertigen von Costümen u. außer dem Hause. Näh. Louisenstraße 16 im Laden. 21049

### Dienst und Arbeit

#### Personen, die sich anbieten:

Eine geb. Engländerin sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Erzieherin oder Gesellschafterin. N. Neuberg 5. 20879

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Nähen mit Maschine per Tag 1 Mk. Näh. Schwalbacherstraße 22, Part. 21045

Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Goldgasse 17, Hinterhaus. 20962

Beschäftigung im Waschen u. Büxen ges. Kirchofsg. 7. 21080

E. Frau f. Besch. im Wasch. u. Büx. N. Ellenbogeng. 5. 21094

Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Büxen. Näh. Walramstraße 12, 2. Hinterhaus. 21072

Ein Mädchen sucht Beschäftigung des Tags über. Näh. Stiftstraße 21, Hinterhaus, Dachlogis. 21048

**Köchin**, perf., f. St. hier oder auswärts. Näh. Exped. 21033

Eine **Lehrerstochter vom Lande**, 20 Jahre alt, welche Kleidermachen, Nähen, Handarbeiten und alle häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle bei einer katholischen Herrschaft. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres in der Expedition d. Bl. 20405

Eine Frau (Wittve) sucht Stelle als Haushälterin oder Kinderfrau. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Näh. Expedition. 139

Ein **gebildetes Mädchen**, erfahren in allen Handarbeiten (auch feinen), sucht Stelle bei Kindern oder einzelnen Dame. Dieselbe würde auch gerne im Haushalte mithelfen. Offerten unter **J. S.** besorgt die Exped. d. Bl. 20834

**Buchhalter** sucht Beschäftigung in freien Stunden. Offerten sub **H. 100** an die Exp. 21060

#### Personen, die gesucht werden:

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie sofort gesucht bei **Bina Bär**, Büx- u. Modewaarengeschäft, Langgasse 41. 20977

### Geübte Ladirerinnen

werden gesucht bei **Georg Pfaff**, Staniol- & Metallspindel-Fabrik, Dohheimerstraße 48c. 20812

Ein unabhängiges **Monatmädchen** gesucht große Burgstraße 3 im Laden. 21046

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, welches gut melken kann, gesucht. Näh. Rheinstraße 40. 20545

Ein in aller Haus- und Küchenarbeit erfahrendes, gefeßtes Mädchen gesucht. Näh. Exped. 20740

Ein Mädchen gesucht auf 10. December Schulgasse 4. 20869

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit auf sofort gesucht Rengasse 19. 20993

Ein Mädchen, welches melken kann, auf sofort gesucht Feldstraße 17. 20975

**Schensamme** gesucht bei Frau **Kahn**, Michelsberg 1. 21036

Gesucht ein braves Mädchen für alle Hausarbeit bei **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15 im Laden. 21089

Ein gut empfohlenes Hausmädchen, das gut waschen und nähen kann, wird gesucht Emsierstraße 31. 21073

Ein braves Mädchen, das kochen kann, wird für eine kleine Familie nach Bonn gesucht. Näh. Louisenstraße 3. 21071

Ein ordentliches, mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen, welches kochen kann, wird als Mädchen allein gesucht Dranienstraße 13, II. 21070

Nach **Elville** wird ein tüchtiges Mädchen für allein gesucht. Näh. Exped. 20437

### Photographie!

Ein tüchtiger **Retoucheur** für Positiv findet sofort dauernde Stellung. **A. Bark**, Museumstraße 1. 20891

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** gesucht bei **A. Meuldermans**, Bleichstraße 15 im Laden. 21038

# Photographie!

Wiederholt erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß die Aufnahmezeit jetzt nur bis **spätestens 3 Uhr** Nachmittags stattfinden kann.  
**Vorherige Anmeldung erwünscht.**

## E. Rheinstädter,

Hof-Photograph,

32 Wilhelmstraße 32.

21062

# Theodor Elsass,

## Königl. Hof-Uhrmacher,

### 9 kleine Burgstraße 9,

empfehlen sein reichhaltiges Lager aller Arten



## Uhren

### zu passenden Weihnachts-Geschenken.

## Schaukel-Pferde mit Fell, sowie einige gebrauchte, zu verkaufen Wegberggasse 37. 21035

Für die arme Amputirte in Seelbach sind ferner eingegangen: Von Ungenannt 3 M., Frau A. D. 3 M., A. S. 10 M., A. B. 3 M., R. N. 2 M., durch die Post 50 Pf., L. S. 2 M., Frau D. 2 M., G. N. 1 M., zusammen 26 M. 50 Pf., worüber wir dankend quittiren. Die Expedition.

### Quittung und Dank.

Für die arme Amputirte habe ich weiter erhalten: durch die verehrliche Expedition des Wiesbadener Tagblattes drei Sendungen von 45 M., 53 M. und 26 M. 50 Pf., weiter von Ungenannt (Wiesbaden) 3 M. Da in Folge reichlicher Gaben dem armen Mädchen nicht bloß ein künstliches Bein beschafft werden kann, sondern auch noch ein kleiner Ueberdusch bleibt, der für Reparaturen zurückgelegt werden soll, erkläre ich die Sammlung für geschlossen. Allen gütigen Gebern von Herzen dankend, zeichne  
 Seelbach, Post Ammenau. Fritz Endres, Pfarrer.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. December.

Geboren: Am 5. Dec., dem Koch Alfred Jaumann e. S., N. Alexander Alfred Moys. — Am 3. Dec., dem Koch Carl Kämpfer e. L., N. Magdalene.

Aufgehoben: Der Steinhauser Philipp Wilhelm Adam Carl Martin von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Margarethe Mohr von Elhoff, Kreisess Westerbürg, wohnh. zu Elhoff. — Der verw. Landwirth Johann Ribbenach von Ransel im Rheingaukreise, wohnh. zu Ransel, und Friederike Gaifer von Geuroth, Kreisess Karlsruhe, wohnh. zu Ransel, früher dahier wohnh. — Der Tagelöhner Hermann Schroer von Duisburg, wohnh. dahier, und Caroline Marie Margarethe Ramsdott von hier, wohnh. dahier. — Der Metzger Johannes Gerlach von Raunheim, Großherzoglich Hessischen Kreisess Großgerau, wohnh. dahier, und Marie Wilhelmine Erdnäs von Roth im Unterlahnkreise, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 7. Dec., der Landwirth Wilhelm Carl Jonas Wintermeyer von Dohheim, wohnh. daselbst, und Luise Adelheid Roth von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 5. Dec., der unberech. Königlich Großbritannische Gesandte in der Schweiz Alfred Guthrie Graham Bonar, alt 73 J. 10 M. 18 T. — Am 6. Dec., die unberech. Tagelöhnerin Catharine Neuler von Hülblingen, Kreisess Westerbürg, alt 67 J. 8 M. 12 T. — Am 7. Dec., Rudolph Heinrich, S. des Conditors Friedrich Blum, alt 3 M.  
 Königlichs Standesamt.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 7. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	742.8	738.0	743.6	741.5
Thermometer (Celsius)	+5.2	+7.4	+4.4	+5.7
Dunstspannung (Millimeter)	5.6	5.5	4.8	5.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	84	72	77	78
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	W. mäßig.	W. mäßig.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	thw heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	Regen.	2.7	

\* Die Barometerangaben sind auf 0°. C. reducirt.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. December 1886.)

- Adler:**  
 Schumacher, Gross-Lind.  
 Link, Kfm., Hanau.  
 Röder, Fr., Darmstadt.  
 Wormser, Fbkb., Karlsruhe.
- Hotel Block:**  
 v. Meck, Exc., Fr. m. Fam. u. Bed., Moskau.  
 Pachulsky, Moskau.  
 Murschel, Stuttgart.  
 Kasiske, Rent., Stuttgart.
- Schwarzer Bock:**  
 Frothingham, Rent. m. Fr., Boston.  
 Halleg, Brüssel.
- Einhorn:**  
 Venedel, Fr. Dr., Oberweiler.  
 v. Richtofen, Berlin.  
 Densen, Kfm., Elberfeld.  
 Meyer, Kfm., Bingen.  
 Doerstein, Kfm., Mannheim.  
 Wood, Rent., England.  
 Fritz, Kfm., Kreuznach.  
 Weidmann, Kfm., Schw.-Gmünd.  
 Köppen, Kfm., Mainz.  
 Geniol, Kfm., Hannover.
- Eisenbahn-Hotel:**  
 Heysler, Kfm., Crefeld.  
 Fickeler, Kfm., Siegen.
- Englischer Hof:**  
 Deinhardt, Capitän, Kiel.  
 v. Blumenthal, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg.  
 v. Schwelller, Fr., Wien.
- Grüner Wald:**  
 Mutz, Kfm., Düsseldorf.  
 Wolf, Fr., Münster.  
 Elias, Fr., Boppard.  
 Elias, Kfm., Boppard.
- Sassaner Hof:**  
 Haniel, Pr.-Lieut., Saarburg.  
 de Carro, Schriftsteller, Augsburg.  
 Freiherr von Entress-Fürsteneck, Major, Saarburg.  
 Loeb, Lieut., Saarburg.
- Hotel du Nord:**  
 Wickham, m. Fr., England.
- Hotel Quellenhof:**  
 Götz, Frankfurt.  
 Bender, Schweinheim.  
 Perls, Steuer-Dir., Lauffenburg.
- Rhein-Hotel:**  
 v. Hünerbein, Rittmst., Schwerin.  
 Frey, Kfm., Darmstadt.
- Weisses Ross:**  
 Bach, Kfm., Baden.  
 Hänlein, New-York.
- Taurus-Hotel:**  
 Fredekerg, Kfm., Osnabrück.  
 Willmersdorf, Kfm., Berlin.  
 Hoff, Kfm., Magdeburg.  
 Bauer, Stud., Heidelberg.  
 Bentheimer, Kfm. m. Fr., Brüssel.  
 Lorenzi, Mailand.  
 Uttenhofer, Kfm., Darmstadt.
- Hotel Victoria:**  
 Peters, Fr. Rent., Wismar.  
 Krüger, Dr. med., Wildungen.  
 Krüger, Fr., Wildungen.
- Hotel Vogel:**  
 Wolter, Kfm., Albshausen.  
 Hanner, Apoth., Strassburg.
- Hotel Weiss:**  
 Berger, Fr. Dr., Berlin.  
 Thau, Frankfurt.
- Armen-Augenheilstalt:**  
 Pfeiff, Marie, Darmstadt.  
 Heil, Marie, Kirchheimbolanden.  
 Heil, Cathar., Kirchheimbolanden.  
 Kratz, Elisabeth, Rockenhausen.  
 Laufer, Bernhard, Oberglabach.  
 Wickert, Margarethe, Döngenheim.  
 Christ, Caroline, Niederselters.  
 Hahn, Johanne, Oberauroff.  
 Lotz, Catharine, Freindenz.  
 Lotz, Philipp, Freindenz.  
 Pabst, Magdalene, Haintchen.  
 Schmidt Carl, Windesheim.  
 Balzer, Wilhelmine, Diethardt.

### Fremden-Führer.

- Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Fidelio“.
- Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr Concert.
- Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.
- Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum) Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
- Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonats geschlossen.
- Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Donnerstags von 11-12 und Freitags von 2-4 Uhr geöffnet.
- Architectur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
- Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
- Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
- Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.
- Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
- Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
- Katholische Pfarrkirche** (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
- Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
- Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

### Franfurter Course vom 7. December 1886.

Gold.		Bes. sel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.80-25 bz.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.880 bz.
20 Frsch.-Stücke	16 " 14 "	Paris	80.40 bz. P.
Sovereigns	20 " 35 "	Wien	161.50 bz.
Imperiales	16 " 70 "	Franfurter Bank-Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> %

Erscheint  
 pro Quart  
 Postanft  
 № 2  
 I. Stoc  
 An  
 He  
 Preis  
 Barifer  
 Geraden  
 Preife.  
 Anfert  
 Bis W  
 Dam  
 DR  
 Du  
 Herr  
 von  
 W  
 Auch  
 Selden  
 Tricot  
 Ferne  
 Crav  
 bänder  
 19830  
 W  
 in grösst  
 159